

Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft

(vormals: Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft)

GESCHÄFTSBERICHT

HGB

2024

Grundlagen des Konzerns

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist mit ihren Gesellschaften ein breit aufgestellter Mobilitätsdienstleister.

GESCHÄFTSMODELL

Die Gesellschaften innerhalb des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG bieten gemeinsam eine breite Palette an Mobilitätsdiensten an. Neben den traditionellen Finanzierungs- und Leasingoptionen umfassen ihre Angebote auch Produkte wie Subscription und verschiedene Serviceleistungen. Die zentrale Aufgabenstellungen der Volkswagen Financial Services Overseas AG in nicht europäischen Drittländern umfasst:

- > Die Förderung des Absatzes von Konzernprodukten im Interesse der Volkswagen Konzernmarken und ihrer Vertriebspartner,
- > Die Stärkung der Kundenbindung an die Volkswagen Financial Services Overseas AG und die Konzernmarken entlang der Wertschöpfungskette im Automobilbereich, unter anderem durch gezielten Einsatz digitaler Produkte und Mobilitätslösungen,
- > Die Schaffung von Synergien für den Konzern durch die Zusammenführung der Anforderungen der Konzern- und Markenbereiche im Hinblick auf Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen,
- > Die Generierung einer nachhaltig hohen Eigenkapitalrendite für den Konzern.

Nach der zum 1. Juli 2024 abgeschlossenen Neustrukturierung werden die bisherigen Drittlands Aktivitäten mit ansonsten gleichbleibenden Produktangeboten fortgeführt.

ORGANISATION DES KONZERNS DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG

Die Gesellschaften innerhalb des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG bedienen mit ihren Finanzdienstleistungen Einzel-, Firmen- und Großkunden sowie die Handelsorganisation der Volkswagen Marken. Die enge Verknüpfung von Marketing, Vertrieb und Kundenservice, die auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet ist, soll maßgeblich dazu beitragen, schlanke Prozesse zu etablieren und die Vertriebsstrategie effektiv umzusetzen.

Seit dem 1. Juli 2024 besteht der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG aus zwei Vorstandsmitgliedern. Die Funktion als CEO (Vorstandsvorsitzender) liegt bei Herrn Kai Vogler. Das Vorstandsressort umfasst unter anderem die Themen Unternehmenssteuerung, Vertrieb und Marketing, Revision und Informationstechnologie. Herr Patrick Welter als CFO verantwortet unter anderem die Themengebiete Risikomanagement, Controlling, Rechnungswesen und Compliance.

ERSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND EINES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter Berücksichtigung der IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Auf Basis der gesetzlichen Vorschriften macht der Volkswagen Financial Services Overseas AG Konzern von der Möglichkeit Gebrauch, einen zusammengefassten Lagebericht zu erstellen.

NEUSTRUKTURIERUNG DER TEILKONZERNE DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG (VORMALS VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG) UND DER VOLKSWAGEN BANK GMBH

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG (vormals Volkswagen Financial Services AG) und die Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH haben seit dem Jahr 2023 ein umfassendes Neustrukturierungsprogramm („Neustrukturierung“) für die bisherigen Teilkonzerne der Volkswagen Financial Services Overseas AG, die bis zum 30. Juni 2024 noch als Volkswagen Financial Services AG firmierte, und der Volkswagen Bank GmbH durchgeführt und dies zum 1. Juli 2024 abgeschlossen.

Das Neustrukturierungsprogramm hat das Ziel, die Grundlagen für eine erfolgreiche Umsetzung der Konzernstrategie im Bereich Mobility unter Berücksichtigung der regulatorischen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Das ehemals bestehende operative Geschäft der Volkswagen Financial Services AG wurde unter der Firma carmobility GmbH, Braunschweig, geführt. Die carmobility GmbH wurde am 13. März 2023 in Volkswagen Mobility GmbH und am 5. Juni 2023 in Volkswagen Financial Services Europe GmbH umbenannt. Am 22. Juni 2023 erfolgte der Rechtsformwechsel auf die Aktiengesellschaft Volkswagen Financial Services Europe AG. Zuvor war die Gesellschaft eine Kleinstkapitalgesellschaft gem. § 267a HGB.

Im Rahmen der Neustrukturierung wird die Volkswagen Financial Services AG als Finanzholdinggesellschaft mit den deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigt. Hiermit soll eine klarere Fokussierung auf geografische Regionen erfolgen. Weiterhin sind seit der Berichtsperiode auch die Volkswagen Bank GmbH und die Volkswagen Leasing GmbH erstmals Tochterunternehmen der Volkswagen Financial Services AG.

Diese Neustrukturierungsmaßnahmen wurden durch notarielle Beurkundung der Abspaltungs- und Ausgliederungsverträge und Eintragung im Handelsregister zum 1. Juli 2024 umgesetzt und es wurden damit folgende gesellschaftsrechtliche Vorgänge zum 1. Juli 2024 wirksam vollzogen:

- > Abspaltung der Geschäftsanteile an der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH,
- > Abspaltung des Teilbetriebs Europa der bisherigen Volkswagen Financial Services AG, der Anteile an europäischen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie weitere Vermögenswerte und Schulden umfasst, an die neue Finanzholdinggesellschaft Volkswagen Financial Services AG (vormals Volkswagen Financial Services Europe AG),
- > Einbringung der Volkswagen Bank GmbH als Sachagio im Rahmen einer Kapitalerhöhung in die Volkswagen Financial Services AG durch die Volkswagen AG.

Zudem wurde durch entsprechende Eintragung ins Handelsregister die VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG in Volkswagen Financial Services Overseas AG sowie die zum 1. Juli 2024 noch Volkswagen Financial Services Europe AG genannte Gesellschaft in Volkswagen Financial Services AG umfirmiert.

Im Zusammenhang mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa wurden auch zugehörige Arbeitsverhältnisse mit Arbeitnehmern sowie sämtliche arbeitnehmerbezogene Verpflichtungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Arbeitsverhältnissen und früheren Arbeitsverhältnissen der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen. Manche dieser auf die Volkswagen Financial Services AG übergegangenen Arbeitsverhältnisse wurden unmittelbar nach Wirksamwerden der Abspaltung auf der Grundlage von Überleitungsverträgen oder durch Betriebsteilübergänge gemäß § 613a BGB auf die Volkswagen Bank GmbH, die Volkswagen Leasing GmbH, die Volkswagen Versicherung AG, die Volkswagen Insurance Brokers GmbH oder die Vehicle Trading International (VTI) GmbH übergeleitet.

Im Rahmen der Neustrukturierung wurden außerdem organisatorische Einheiten der Volkswagen Bank GmbH gesellschaftsübergreifend in der Volkswagen Leasing GmbH sowie der Volkswagen Financial Services AG neu verortet. Diese Übertragung der organisatorischen Einheiten führte zu Teilbetriebsübergängen nach § 613a BGB.

Mit Bündelung der Tätigkeiten in einem europäischen Finanzdienstleister und durch die Abspaltung der Volkswagen Leasing GmbH auf die Volkswagen Bank GmbH kann die Refinanzierungsstärke der Volkswagen Bank GmbH für das Wachstum des Leasinggeschäfts in Deutschland und Europa optimal genutzt werden. Die neue Konzernstruktur trägt sowohl dem erwarteten Geschäftswachstum als auch dem zunehmenden Trend vom Finanzieren zu Leasing von Fahrzeugen Rechnung. Die Einschränkungen in der Mittelvergabe von der Volkswagen Bank GmbH an die Volkswagen Leasing GmbH bestehen nach der Reorganisation nicht mehr. Neben der Platzierung von Anleihen und ABS-Transaktionen können nun zum Beispiel auch die deutlich gestiegenen Kundeneinlagen in der Volkswagen Bank GmbH zur Refinanzierung des geplanten Geschäftswachstums genutzt werden.

Die Volkswagen Financial Services AG hat die auf geregelten Märkten gehandelten Anleihen der Volkswagen Financial Services Overseas AG, die zum Teilbetrieb Europa gehören, übernommen. Folglich ist die Volkswagen Financial Services AG seit dem 1. Juli 2024 erstmals ein kapitalmarktorientiertes Unternehmen gemäß § 264d HGB. Die Anleihen dienen dem Zweck der Refinanzierung der Tochtergesellschaften. Nach Abschluss der Neustrukturierung der Teilkonzerne ist die Volkswagen Financial Overseas AG zum Abschlussstichtag nicht kapitalmarktorientiert i.S.d. § 264d HGB und hat nicht den Status eines Unternehmens von öffentlichem Interesse gemäß § 316a HGB.

Die Volkswagen Bank GmbH und die Volkswagen Leasing GmbH dominieren die geschäftliche Ausrichtung des Teilkonzerns aufgrund ihrer Größe. Sie sind regulierte Unternehmen, entsprechend sind für diese auch die maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Die Volkswagen Financial Services AG als übergeordnetes Unternehmen bildet mit ihren nachgeordneten Unternehmen eine Finanzholdinggruppe gemäß §10a KWG. Die Volkswagen Financial Services AG wird in ihrer Funktion als Finanzholdinggesellschaft entsprechend reguliert.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG steuert als Holdinggesellschaft die nicht europäischen Tochtergesellschaften. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG bleibt sie ein integraler Bestandteil des Volkswagen Konzerns.

STRATEGIE MOBILITY2030

Kernaufgabe der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist es, gemeinsam mit den Marken des Volkswagen Konzerns eine übergreifende Mobilitätsplattform zu entwickeln und anzubieten. Kunden erhalten damit einen schnellen, digitalen und flexiblen Zugang zu Mobilität – von Finanzierung und Leasing über Carsharing bis hin zum Auto-Abo.

Als Anbieter von Mobilitätslösungen haben wir in unserer Strategie MOBILITY2030 einen klaren Wachstumsplan formuliert und wollen – entlang der automobilen Wertschöpfungskette – länger am Kunden und Fahrzeug bleiben.

Um diesen Wachstumsplan in die Tat umzusetzen, wurden im Rahmen der MOBILITY2030 fünf Dimensionen definiert:

- > **Kundenloyalität:** „Wir maximieren die Loyalität unserer Kunden gegenüber unseren Konzernmarken.“
- > **Fahrzeug:** „Wir erschließen Geschäftspotenziale entlang des gesamten Fahrzeugzyklus gemeinsam mit den Konzernmarken.“
- > **Leistung:** „Wir handeln unternehmerisch und streben nach dem größtmöglichen Erfolg.“
- > **Daten & Technologie:** „Wir nutzen Daten und Technologie als tragende Säulen unseres Erfolgs.“
- > **Nachhaltigkeit:** „Wir treiben den Übergang zu emissionsfreier Mobilität entlang der ESG-Prinzipien des Volkswagen Konzerns.“

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Im Beteiligungsbereich ergaben sich in Vorbereitung der Neuaufstellung und Übertragung zum 1. Juli 2024 die folgenden wesentlichen Änderungen:

Im Februar 2024 hat die Volkswagen Finance Overseas B.V., Amsterdam, Niederlande, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, die folgenden 100-prozentigen Beteiligungen durch Abspaltung an die Volkswagen Finance Europe B.V., Amsterdam, Niederlande, bis zum 30. Juni 2024 ebenfalls eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, übertragen:

- > Volkswagen Renting S.A., Alcobendas, Spanien,
- > Volkswagen Renting, Unipessoal, Lda., Amadora, Portugal,
- > Volkswagen Finance Belgium S.A., Brüssel, Belgien,
- > Volkswagen Financial Services (UK) Ltd., Milton Keynes, Großbritannien,
- > Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam, Niederlande,
- > Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen,
- > Volkswagen Serwis Ubezpieczeniowy Sp. z o.o., Warschau, Polen,
- > Volkswagen Finans Sverige AB, Södertälje, Schweden,
- > Volkswagen Insurance Services, Correduria de Seguros, S.L., El Prat de Llobregat, Spanien,
- > Volkswagen Mobility Services S.p.A., Bozen, Italien,
- > Volkswagen Financial Services Ireland Ltd., Dublin, Irland,
- > MAN Financial Services España S.L., Alcobendas, Spanien,
- > MAN Financial Services GesmbH, Eugendorf, Österreich,
- > MAN Financial Services Poland Sp. z o.o., Nadarzyn, Polen, und
- > ŠkoFIN s.r.o., Prag, Tschechische Republik.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2024 wurde die oben beschriebene Neustrukturierung, die Trennung des europäischen vom nicht europäischen Finanzdienstleistungsgeschäft, wirksam.

In diesem Zusammenhang hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG (vormals Volkswagen Financial Services AG) am 1. Juli 2024 ihre 100-prozentige Beteiligung an der Volkswagen Leasing GmbH auf die Volkswagen Bank GmbH abgespalten.

Ebenfalls am 1. Juli 2024 hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG (vormals Volkswagen Financial Services AG) die folgenden europäischen Beteiligungen durch Abspaltung auf die Volkswagen Financial Services AG (vormals Volkswagen Financial Services Europe AG) abgespalten (inklusive diverser Tochtergesellschaften der Beteiligungen):

Tochtergesellschaften in Deutschland:

- > 8,7 % an Allianz für die Region GmbH, Braunschweig,
- > 26,0 % an Digital Mobility Leasing GmbH, Kassel,
- > 100,0 % an EURO-Leasing GmbH, Sittensen,
- > 100,0 % an LOGPAY Financial Services GmbH, Eschborn,
- > 77,757 % an Mobility Trader Holding GmbH, Berlin,
- > 50,0 % an MyDigitalCar GmbH, Braunschweig,
- > 100,0 % an Vehicle Trading International (VTI) GmbH, Braunschweig,
- > 37,801 % an Verimi GmbH, Berlin,
- > 100,0 % an Volim Volkswagen Immobilien Vermietgesellschaft für Volkswagen-/Audi-Händlerbetriebe mbH, Braunschweig,
- > 51,0 % an Volkswagen Autoversicherung Holding GmbH, Braunschweig,
- > 49,0 % an Volkswagen Financial Services Digital Solutions GmbH, Braunschweig,
- > 100,0 % an Volkswagen Insurance Brokers GmbH, Braunschweig,
- > 100,0 % an Volkswagen Versicherung AG, Braunschweig,
- > 100,0 % an Volkswagen-Versicherungsdienst GmbH, Braunschweig

Tochtergesellschaften im Ausland:

- > 100% an Volkswagen Finance Europe B.V., Niederlande,
- > 100% an Volkswagen Financial Services S.p.A., Italien,
- > 100% an Volkswagen Insurance Company DAC, Irland,
- > 100% an VW Company DAC, Irland,
- > 100% an Volkswagen Financial Services Hellas A.E., Griechenland,
- > 100% an MAN Location & Services S.A.S., Frankreich,
- > 60% an Volkswagen Losch Financial Services S.A., Luxemburg,
- > 49% an Shuttel B.V., Niederlande,
- > 25,1 % an J. P. Morgan Mobility Payments Solutions S.A., Luxemburg

Ebenfalls am 1. Juli 2024 wurde die vormalige „VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG“ in „Volkswagen Financial Services Overseas AG“ und die vormalige „Volkswagen Financial Services Europe AG“ in „Volkswagen Financial Services AG“ umfirmiert.

Darüber hinaus ergaben sich folgende weitere wesentliche Veränderungen im Beteiligungsbereich:

Mit Wirkung zum 18. Januar 2024 haben die Volkswagen Financial Services Overseas AG 99,9 % und die Volkswagen Finance Overseas B.V. 0,1 % an der OOO Volkswagen Group Finanz, Moskau, Russland, und an der OOO Volkswagen Financial Services RUS, Moskau, Russland, an einen externen Investor verkauft. Der Verkauf dient dem Marktausstieg aus Russland.

STEUERUNG

Steuerungsgrößen des Unternehmens werden IFRS-basiert ermittelt und im internen Reporting dargestellt. Die wichtigsten nichtfinanziellen Steuerungsgrößen sind die Penetration, der Vertragsbestand und die Vertragszugänge. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Geschäftsvolumen, das Operative Ergebnis, der Return on Equity sowie die Overhead-Ratio.

WESENTLICHE STEUERUNGSGRÖSSEN

	Definition
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	
Penetration	Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge bezogen auf die vollkonsolidierten Gesellschaften der Volkswagen Financial Services AG
Vertragsbestand	Verträge, die in der betrachteten Periode zum Stichtag bilanziert werden
Vertragszugänge	Verträge, die in der betrachteten Periode erstmalig bilanziert werden
Finanzielle Leistungsindikatoren	
Geschäftsvolumen	Forderungen an Kunden aus Kundenfinanzierung, Händlerfinanzierung, Leasinggeschäft sowie Vermietete Vermögenswerte
Operatives Ergebnis	Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren, Überschuss aus Leasinggeschäften, Zinsaufwendungen, Überschuss aus Serviceverträgen, Überschuss aus Versicherungsgeschäften, Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken, Provisionsüberschuss, Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen, Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten sowie aus dem Abgang von GuV-unwirksam zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten, allgemeine Verwaltungsaufwendungen und sonstiges betriebliches Ergebnis
Return on Equity	Eigenkapitalrendite vor Steuern = Ergebnis vor Steuern / Durchschnittliches Eigenkapital
Overhead-Ratio	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen abzüglich Sonstige Steuern und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden / Durchschnittliche Bilanzsumme

Die Kundenzufriedenheit sowie das externe-Arbeitgeberranking stellen zum 31. Dezember 2024 keine nichtfinanziellen Leistungsindikatoren dar.

Wirtschaftsbericht

Im Jahr 2024 verzeichnete die Weltwirtschaft ein positives Wachstum. Die weltweite Nachfrage nach Fahrzeugen übertraf das Vorjahresniveau leicht. Das Operative Ergebnis der Volkswagen Financial Services Overseas AG lag sehr stark unter dem Niveau des Vorjahres.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DES KONZERNS

Mit der oben beschriebenen Neustrukturierung wurden zum 1. Juli 2024 wie geplant Abspaltungen von Anteilen an Tochtergesellschaften, Beteiligungen sowie weiteren Vermögenswerten und Schulden durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG rechtskräftig vorgenommen. Im Detail betrifft dies die Seitwärtsabspaltungen der folgenden bisherigen Bestandteile der Volkswagen Financial Services Overseas AG:

- > Abspaltung der Geschäftsanteile an der Tochtergesellschaft Volkswagen Leasing GmbH an die Volkswagen Bank GmbH,
- > Abspaltung des Teilbetriebs Europa der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Anteile an europäischen Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie weitere Vermögenswerte und Schulden umfasst, an die neue Finanzholdinggesellschaft Volkswagen Financial Services AG

Die Bilanzsumme der Volkswagen Financial Services Overseas AG reduziert sich daher im Geschäftsjahr um rund 79 %, im Wesentlichen durch den Abgang der im Vorjahr auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesenen Position „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)“. Dementsprechend verminderten sich auf der Passivseite die Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5) sowie das Eigenkapital um die zur Deckung der Vermögensminderung aufgelösten Eigenkapitalanteile. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird nach der Entwicklung des Ergebnisses nach Steuern des fortgeführten Geschäftsbereichs auch das Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres bis zur Umsetzung der Neustrukturierung in einer zusammengeführten Position dargestellt. Die nachfolgenden Erläuterungen zu Vorjahresabweichungen beziehen sich auf die Veränderung der Werte von wesentlichen Steuerungsgrößen beziehungsweise von Erfolgsgrößen in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des fortgeführten Geschäftsbereichs der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis lag im Geschäftsjahr 2024 sehr stark unter dem Niveau des Vorjahres, was insbesondere auf die sehr starke Zunahme der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken infolge des Wegfalls eines positiven Sondereffekts im Vorjahr zurückzuführen ist.

Das weltweite Neugeschäft lag auf Niveau des Vorjahres.

Das Geschäftsvolumen reduzierte sich bei zurückgegangenen Forderungen an Kunden spürbar gegenüber dem Niveau des Vorjahres, insbesondere in China.

Der Anteil der finanzierten und geleasteten Fahrzeuge an den weltweiten Auslieferungen des Konzerns (Penetration) lag Ende 2024 bei 13,5 (15,8) %.

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im Geschäftsjahr 2024 reduziert. Gleichzeitig stiegen die Risikoaufschläge (Spreads) aufgrund der aktuellen Diskussionen im gesamten Automobilssektor.

Die Refinanzierungskosten bewegten sich leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Margen lagen leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (– 3,7 %).

Im Geschäftsjahr 2024 war die Kreditrisikosituation im Gesamtportfolio der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wesentlichen durch makroökonomische Faktoren (insbesondere ansteigende Verbraucherpreise) sowie erhöhten Wettbewerbsdruck geprägt. Dies führte zu einem spürbar reduzierten Portfolio bei erhöhter Risikosituation.

Das Restwertportfolio spielt in der Volkswagen Financial Services Overseas AG grundsätzlich eine untergeordnete Rolle, da die Kunden derzeit primär Finanzierungsprodukte nachfragen. Dennoch konnte insbesondere getrieben durch den Markt Brasilien ein signifikanter Anstieg des Portfolios verzeichnet werden. Die Entwicklung der Restwert Risiken unterliegt weiterhin einer fortlaufenden engen Überwachung, aus der bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet werden.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich das Liquiditätsrisiko der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe auf dem Niveau des Vorjahres bewegt. Das Wachstum des Geschäftsjahres konnte durch die bestehenden Refinanzierungsquellen sichergestellt werden. Dies gelang durch die Nutzung vielfältiger Refinanzierungsinstrumente in verschiedenen Währungsräumen, Regionen und Ländern. Die Refinanzierungsstruktur blieb hinsichtlich ihrer Instrumente breit diversifiziert. Die wesentlichen Refinanzierungsquellen, bestehend aus Geld- und Kapitalmarkt, ABS und der Refinanzierung über Banken, waren auf Gruppenebene weiterhin gut verfügbar und konnten bedarfsorientiert genutzt werden.

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG beurteilt den Geschäftsverlauf des Jahres 2024 trotz des erwartungsgemäßen Ergebnisrückgangs gegenüber dem Vorjahr positiv.

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN STEUERUNGSGRÖSSEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2024 IM VERGLEICH ZUR VORJAHRESPROGNOSE

	Ist 2023	Prognose für 2024		Ist 2024
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren				
Penetration in %	15,8	> 15,8	deutlich über Vorjahr	13,5
Vertragsbestand in Tsd. Stück	4.573	> 4.573	deutlich über Vorjahr	4.646
Vertragszugänge in Tsd. Stück	1.977	> 1.977	deutlich über Vorjahr	1.940
Finanzielle Leistungsindikatoren				
Geschäftsvolumen in Mio. €	30.189	> 30.189	leicht über Vorjahr	27.124
Operatives Ergebnis in Mio. €	754	< 754	spürbar unter Vorjahr	460
Return on Equity in %	19,8	< 19,8	stark unter Vorjahr	9,2
Overhead-Ratio in % ¹	–	–	–	1,4

¹ erstmalige Ermittlung im Geschäftsjahr 2024

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Im Jahr 2024 befand sich die Weltwirtschaft weiter auf Wachstumskurs mit einer im Vergleich zum Vorjahr etwas geringeren Dynamik. Diese Entwicklung war sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern zu beobachten. Die in vielen Ländern zwar rückläufigen, aber zum Teil noch immer relativ hohen Inflationsraten in Kombination mit einer restriktiven Geldpolitik einiger Zentralbanken dämpften weiterhin vielerorts die Konjunkturentwicklung. Etwa seit Mitte des Berichtsjahres haben einige dieser Zentralbanken begonnen, die Leitzinsen von ihrem vergleichsweise hohen Niveau schrittweise abzusenken.

Nordamerika

Das Bruttoinlandsprodukt der USA erhöhte sich im Berichtsjahr mit einer gegenüber dem Vorjahr etwas geringeren Wachstumsrate. Die US-Notenbank behielt ihre restriktive Geldpolitik aufgrund der vergleichsweise hohen Inflation und des angespannten Arbeitsmarktes zunächst bei. Nach der ersten Leitzinssenkung im September folgten bis zum Ende des Berichtsjahres noch zwei weitere Zinssenkungsschritte. Kanada verzeichnete ein etwas geringeres Wirtschaftswachstum als ein Jahr zuvor, in Mexiko schwächte sich das Wachstum dagegen stärker ab.

Südamerika

In Brasilien wuchs die Wirtschaftsleistung mit einer unveränderten Dynamik, während das Wirtschaftswachstum in Argentinien stärker zurückging als im Vorjahr.

Asien-Pazifik

Das Wachstum der chinesischen Wirtschaftsleistung lag im weltweiten Vergleich auf hohem Niveau, war im Berichtsjahr aber etwas schwächer als im Vorjahr. Indiens Wirtschaft wuchs vergleichsweise kräftig, aber ebenfalls weniger stark als im Jahr 2023, während sich die Wirtschaftsleistung Japans etwas verringerte.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im Jahr 2024 wurden automobilen Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt.

In der Türkei ging die Inflation aufgrund der weiterhin rigiden fiskalischen Maßnahmen der Regierung weiter zurück. Bei der Refinanzierung bestätigte sich der Trend zu längeren Laufzeiten, so dass ein stärkeres Wachstum im kreditbasierten Finanzierungsgeschäft mit privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden möglich war. Diese Entwicklung wirkte sich teilweise auch positiv auf das Versicherungsgeschäft aus. Das leasingbasierte Flottengeschäft hingegen blieb unter Druck.

In Südafrika sanken die Fahrzeugverkäufe im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr. In der Folge nahm auch die Zahl der Finanzierungskäufe ab. Der Rückgang resultierte aus innenpolitischen Unsicherheiten, den anhaltend gedämpften wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie hohen Energiepreisen. Die wirtschaftlichen Herausforderungen haben auch dazu geführt, dass sich Anforderungen bei Kreditvergaben verschärft haben, zum Nachteil für Personen mit geringerem Einkommen.

In der Region Nordamerika haben sich die Märkte für Finanzdienstleistungen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt positiv entwickelt. In den USA, Kanada und Mexiko lagen sowohl Auslieferungen, die Anzahl der Leasing- und Finanzierungsverträge, die Neuwagenpenetration sowie die Neuverträge für Versicherungen und After-Sales-Produkte über den Vorjahreswerten.

In der Region Südamerika zeigte sich der Markt für Finanzdienstleistungen weiterhin stark. In Brasilien konnten die Vertragszugänge durch das Angebot zielgruppenorientierter Finanzdienstleistungen sowie höhere Auslieferungszahlen gesteigert werden. Auch die Zahl der abgeschlossenen Auto-Abos und Flottenmanagement-Programme stieg. In Argentinien blieb das Niveau an Finanzdienstleistungsverträgen trotz eines herausfordernden, aber sich langsam verbessernden makroökonomischen Umfelds stabil.

Auf dem chinesischen Automobilmarkt stieg die Nachfrage nach elektrifizierten Fahrzeugen und Gebrauchtwagen im Berichtsjahr weiter an. Zudem drängten vermehrt Banken mit Angeboten in den Markt. Dies beeinflusste in der Folge auch die Nachfrage nach automobilbezogenen Finanzdienstleistungen. In Japan blieb der Finanz- und Versicherungsmarkt trotz einer rückläufigen Fahrzeugnachfrage und steigender Zinsen im Berichtsjahr relativ stabil, Innovationen im Versicherungssektor gaben positive Impulse.

Im Geschäftsjahr 2024 lag das Finanzdienstleistungsgeschäft für schwere Nutzfahrzeuge leicht über dem Vorjahresniveau. Dank verbesserter Lieferketten haben sich die langen Lieferzeiten bei Nutzfahrzeugen im Jahresverlauf normalisiert.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Im Jahr 2024 lag das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dabei entwickelten sich die meisten Regionen positiv. Westeuropa erreichte das Niveau des Vorjahres, die Region Nahost lag leicht darunter. Die Angebotslage normalisierte sich weiter und die Erschwinglichkeit von Fahrzeugen verbesserte sich in einigen Regionen der Welt.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen lag im Geschäftsjahr 2024 in der Größenordnung des Vorjahres.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die branchenspezifischen Rahmenbedingungen wurden neben fiskalpolitischen Maßnahmen durch die konjunkturelle Situation beeinflusst, was im abgelaufenen Geschäftsjahr zu einer uneinheitlichen Absatzentwicklung in den Märkten beigetragen hat. Zu den fiskalpolitischen Maßnahmen zählten Steuersenkungen oder -erhöhungen, das Einführen, Auslaufen und Anpassen von Förderprogrammen und Kaufprämien sowie Importzölle. Nichttarifäre Handelshemmnisse zum Schutz der jeweiligen heimischen Automobilindustrie erschwerten darüber hinaus den Austausch von Fahrzeugen, Teilen und Komponenten.

Nordamerika

In der Region Nordamerika stiegen die Verkaufszahlen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (bis 6,35 t) im Geschäftsjahr 2024 leicht an. Dabei erhöhte sich das Marktvolumen in den USA im Vergleich zum Vorjahr leicht, bei sich durchschnittlich verbessernder Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit von Neufahrzeugen. Kanada und Mexiko übertrafen das Vorjahr jeweils spürbar.

Südamerika

In der Region Südamerika lag das Neuzulassungsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Berichtsjahr spürbar über dem Niveau von 2023. In Brasilien erhöhte sich die Zahl der Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich, während der argentinische Markt spürbar zurückging.

Asien-Pazifik

In der Region Asien-Pazifik lag das Pkw-Marktvolumen von Januar bis Dezember 2024 in der Größenordnung des Vorjahres. Auf dem chinesischen Pkw-Markt stieg die Zahl der Neuzulassungen leicht gegenüber dem Wert von 2023 an, unter anderem durch umfassende staatliche Kaufprämien und günstigere Preise. Der indische Pkw-Markt wuchs ebenfalls leicht. In Japan hingegen zeigte sich der Markt spürbar rückläufig und wirkte dämpfend auf das Wachstum der Region.

Das Nachfragevolumen nach leichten Nutzfahrzeugen in der Region Asien-Pazifik lag im Jahr 2024 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. In China, dem dominierenden Markt der Region und dem größten Markt weltweit, wurde das Zulassungsvolumen des Vorjahres spürbar verfehlt.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t entwickelte sich im Geschäftsjahr 2024 auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten leicht schwächer als in der Vergleichsperiode. Weltweit lagen die Lkw-Märkte ebenfalls leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Türkei verzeichnete einen deutlichen Rückgang der Neuzulassungen. Auf dem südafrikanischen Markt ging die Nachfrage spürbar zurück. In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) lagen die Neuzulassungen leicht unter dem Vorjahreswert. In Brasilien, dem größten Markt der Region Südamerika, stieg die Lkw-Nachfrage im Berichtsjahr hingegen deutlich über den Vorjahreswert an.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten lag auf dem Niveau des Vorjahres. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete das Segment der Schulbusse in den USA und Kanada einen spürbaren Rückgang, während die Neuzulassungen von Bussen in Mexiko deutlich über den Vorjahreswert anstiegen. Brasilien verzeichnete einen spürbaren Anstieg der Nachfrage nach Bussen gegenüber dem Vorjahresniveau..

WELTWEITE AUSLIEFERUNGEN AN KUNDEN DES VOLKSWAGEN KONZERNS

	AUSLIEFERUNGEN FAHRZEUGE		Veränderung in %
	2024	2023	
Auslieferungen von Pkw weltweit¹	8.693.208	8.901.350	-2,3
Volkswagen Pkw	4.796.931	4.866.803	-1,4
ŠKODA	926.567	866.820	+6,9
SEAT/CUPRA	558.159	519.176	+7,5
Volkswagen Nutzfahrzeuge	408.285	409.418	-0,3
Audi	1.671.218	1.895.240	-11,8
Lamborghini	10.687	10.112	+5,7
Bentley	10.643	13.560	-21,5
Porsche	310.718	320.221	-3,0
Auslieferungen von Nutzfahrzeugen weltweit²	334.216	338.184	-1,2
Scania	102.120	96.568	+5,7
MAN	95.705	115.653	-17,2
Navistar	90.562	88.890	+1,9
Volkswagen Truck & Bus	45.829	37.073	+23,6

¹ Die Auslieferungen des Vorjahres wurden aufgrund der statistischen Fortschreibung aktualisiert. Inklusive der chinesischen Gemeinschaftsunternehmen.

² Die Auslieferungen des Vorjahres wurden aufgrund der statistischen Fortschreibung aktualisiert.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf den fortgeführten Geschäftsbereich der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Geschäftsjahr 2024 verlief trotz des erwarteten Ergebnisrückgangs positiv für die Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Operative Ergebnis verringerte sich auf 460 (753¹) Mio. € und lag damit sehr stark unter dem Wert des Vorjahres. Die Verringerung des Operativen Ergebnisses ist insbesondere auf die – infolge des Wegfalls eines positiven Sondereffekts im Vorjahr – sehr stark angestiegene Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern lag mit 396 (915) Mio. € sehr stark unter dem Vorjahresniveau.

Der Return on Equity belief sich auf 9,2² (19,0)%.

Die Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren lagen mit 2.585 Mio. € (+0,5%) auf dem Niveau des Vorjahres.

Mit 457 (373) Mio. € lag der Überschuss aus Leasinggeschäften stark über dem Vorjahreswert. Dies ist insbesondere auf den Vertragszuwachs in Brasilien zurückzuführen. Die im Überschuss aus Leasinggeschäften enthaltenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Vermieteten Vermögenswerte in Höhe von 11 (6) Mio. € sind auf aktuelle Marktbewegungen und -erwartungen zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen lagen mit 1.729 (1.652) Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau.

Der Überschuss aus Serviceverträgen lag mit 19 (18) Mio. € deutlich über dem Wert des Vorjahres.

Mit –233 (76) Mio. € lag die Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken sehr stark über dem Wert des Vorjahres und entfällt insbesondere auf Brasilien und China. Im Vorjahr war die Risikovorsorge insbesondere durch Sondereffekte aus der Auflösung zusätzlicher länderspezifischer Wertberichtigungen in Höhe von 439 Mio. € geprägt. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 waren keine zusätzlichen länderspezifischen Wertberichtigungen erforderlich.

Der Provisionsüberschuss lag mit 55 (58) Mio. € spürbar unter dem Niveau des Vorjahres.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lagen mit 447 (469) Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Overhead-Ratio betrug 1,4³ %.

Das sonstige betriebliche Ergebnis lag mit –208 (–217) Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Für rechtliche Risiken wurden aufwandswirksam im sonstigen betrieblichen Ergebnis 22 (21) Mio. € erfasst und den Rückstellungen zugeführt.

Das Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Gemeinschaftsunternehmen lag mit –44 (50) Mio. € sehr stark unter dem Wert des Vorjahres. Dies ist im Wesentlichen auf das negative Ergebnis nach Steuern des türkischen Gemeinschaftsunternehmens zurückzuführen.

Das Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen in Höhe von –12 (103) Mio. € enthält im laufenden Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen für nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Höhe von –13 Mio. €.

Mit den übrigen Ergebniskomponenten ergab sich für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 184 (552) Mio. €.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags der Volkswagen Financial Services Overseas AG wurde ein Gewinn auf Basis des HGB-Einzelabschlusses der Volkswagen Financial Services Overseas AG in Höhe von 207 Mio. € an die Alleinaktionärin Volkswagen AG abgeführt.

¹ Änderungen des Vorjahres gemäß den Erläuterungen im Anhang zur korrigierten Bilanzierung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben im Abschnitt Änderung von Vorjahreswerten.

² Bei der Berechnung wurde ein rechnerisches Eigenkapital zum 01.01.2024 zu Grunde gelegt (31.12.2023: Eigenkapital – Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5) + Schulden im Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (IFRS 5)).

³ Bei der Berechnung wurde eine rechnerische Bilanzsumme zum 01.01.2024 zu Grunde gelegt (31.12.2023: Bilanzsumme – Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (IFRS 5)).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Aktivgeschäft

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die Vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 27,8 Mrd. € circa 89% der Konzernbilanzsumme dar.

Das Kreditvolumen aus der Kundenfinanzierung sank insgesamt um 2,7 Mrd. € auf 19,1 Mrd. € (– 12,4 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf China zurückzuführen.

Die Zahl der Neuverträge lag mit 699 Tsd. unter dem Wert des Vorjahres (827 Tsd. Stück). Der Vertragsbestand zum Jahresende belief sich auf 1.970 (2.207) Tsd. Stück.

In der Händlerfinanzierung – dies sind Forderungen gegen Konzernhändler aus der Finanzierung der Lagerfahrzeuge sowie Betriebsmittel- und Investitionskredite – reduzierte sich insgesamt das Kreditvolumen auf 4,4 Mrd. € (– 10,1 %).

Die Forderungen aus Leasinggeschäften lagen mit 1,1 Mrd. € (+ 2,0 %) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die Vermieteten Vermögenswerte verzeichneten insgesamt einen Zuwachs von 0,1 Mrd. € auf 2,5 Mrd. € (+ 4,6 %).

Im Berichtsjahr wurden 143 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2024 befanden sich 200 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand. Mit einem Vertragsbestand von 91 Tsd. Leasingfahrzeugen leistete die LM Transp. Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador den größten Beitrag.

Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich die Bilanzsumme des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf 31,4 Mrd. € (– 78,6 %). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Neustrukturierung zurückzuführen.

Zum Jahresende befanden sich 2.476 Tsd. Service- und Versicherungsverträge im Bestand. Das Neugeschäftsvolumen von 1.097 Tsd. Verträgen liegt über dem Wert des Vorjahres (1.024 Tsd. Stück).

Passivgeschäft

Hinsichtlich der Kapitalstruktur sind als wesentliche Posten der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 14,1 Mrd.€ (– 13,9 %), die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit 3,3 Mrd.€ (– 13,9 %), sowie die verbrieften Verbindlichkeiten mit 8,6 Mrd.€ (+8,8%) zu sehen. Einzelheiten zur Refinanzierungs- und Sicherungsstrategie sind in den Kapiteln Liquiditätsanalyse und Refinanzierung sowie im Risikobericht in den Angaben zum Zinsänderungsrisiko sowie zum Liquiditätsrisiko erläutert.

Nachrangkapital

Das Nachrangkapital lag mit 0,1 Mrd.€ stark unter auf dem Vorjahresniveau (– 26,7 %).

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Volkswagen Financial Services Overseas AG von 441 Mio.€ blieb auch im Geschäftsjahr 2024 unverändert. Das IFRS-Eigenkapital beträgt 4,0 (22,9) Mrd.€. Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 31,4 Mrd.€, eine Eigenkapitalquote (Eigenkapital geteilt durch Bilanzsumme) von 12,7%.

Veränderungen außerbilanzieller Verpflichtungen

Die außerbilanziellen Verpflichtungen haben insgesamt um 4.241 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahr zugenommen und betragen 4.983 Mio. € zum 31. Dezember 2024.

Nach Abspaltung und Aufnahme der Geschäftsanteile der Volkswagen Leasing GmbH durch die Volkswagen Bank GmbH besteht aufgrund der speziellen Haftungsregelung des § 133 UmwG eine gesamtschuldnerische Mithaftung für die Altverbindlichkeiten der früheren Volkswagen Financial Services AG, jetzt Volkswagen Financial Services Overseas AG, die aber auf das zugewiesene Nettoaktivvermögen der Volkswagen Leasing GmbH beschränkt ist. Da der allergrößte Teil der Verbindlichkeiten der früheren Volkswagen Financial Services AG, jetzt Volkswagen Financial Services Overseas AG, auf die heutige Finanzholding-Gesellschaft Volkswagen Financial Services AG im Wege der Abspaltung übertragen worden ist, besteht die gesamtschuldnerische Mithaftung im Wesentlichen für die an die Finanzholding-Gesellschaft Volkswagen Financial Services AG übertragenen Alt-Verbindlichkeiten. Zur Einhaltung der Großkreditvorschriften der Volkswagen Bank GmbH Gruppe hat die Volkswagen Financial Services AG gegenüber der Volkswagen Bank GmbH ein Bardepot gestellt.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 31.12.2024

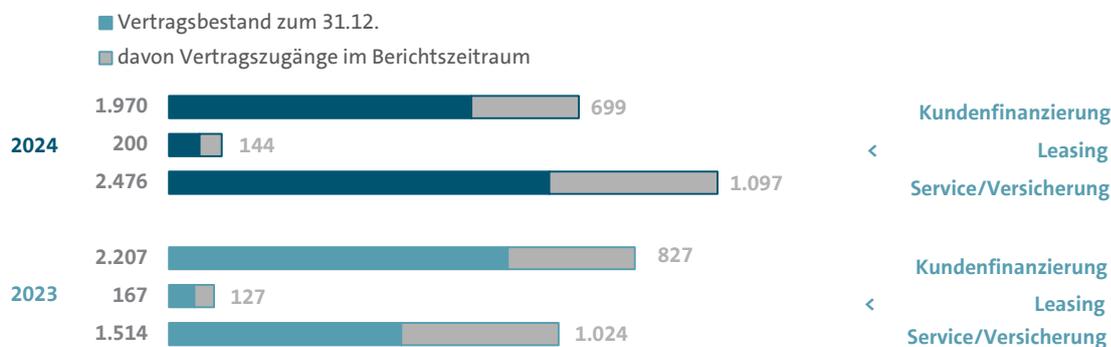
	Brasilien	Mexiko	China	Australien	Sonstige Gesellschaften ¹	Konzern VW FS Overseas AG
Vertragsbestand	1.550.797	822.387	782.718	191.749	1.298.474	4.646.125
Kundenfinanzierung	539.931	160.482	767.329	162.196	339.749	1.969.687
davon vollkonsolidiert	539.931	160.482	767.329	162.196	171.526	1.801.464
Leasinggeschäft	91.146	50.496	15.389	7.719	35.732	200.482
davon vollkonsolidiert	91.146	50.496	15.044	7.719	25.116	189.521
Service/Versicherung	919.720	611.409	–	21.834	922.993	2.475.956
davon vollkonsolidiert	919.720	514.296	–	21.834	256.667	1.712.517
Vertragszugänge	809.870	347.293	186.128	68.723	528.067	1.940.081
Kundenfinanzierung	265.783	73.524	162.385	59.838	137.955	699.485
davon vollkonsolidiert	265.783	73.524	162.385	59.838	58.638	620.168
Leasinggeschäft	77.454	24.252	23.743	3.316	15.126	143.891
davon vollkonsolidiert	77.454	24.252	23.511	3.316	6.036	134.569
Service/Versicherung	466.633	249.517	–	5.569	374.986	1.096.705
davon vollkonsolidiert	466.633	189.935	–	5.569	87.318	749.455
in Mio. €						
Forderungen an Kunden aus						
Kundenfinanzierung	6.561	1.697	5.029	3.279	2.558	19.125
Händlerfinanzierung	386	843	860	1.791	540	4.421
Leasinggeschäft	97	648	1	64	314	1.124
Vermietete Vermögenswerte	1.732	144	2	62	515	2.455
Investitionen ²	1.232	14	2	48	186	1.481
Operatives Ergebnis	197	160	145	47	–90	460
in %						
Penetration ³	41,2	43,7	4,7	45,6	27,2	13,5
davon vollkonsolidiert	41,2	43,7	4,7	45,6	46,6	12,8

1 Die Sonstigen Gesellschaften beinhalten die Märkte Japan, Korea, Taiwan sowie bezogen auf die Vertragszahlen und die Penetration die Märkte Argentinien, Indien, Südafrika und Türkei. Ferner werden hier die Holding Volkswagen Financial Services Overseas AG, die Holdinggesellschaften in den Niederlanden sowie Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

2 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

3 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen aus Kundenfinanzierung und Leasinggeschäft / Auslieferungen Konzernfahrzeuge.

ENTWICKLUNG DER VERTRAGSZUGÄNGE UND DES VERTRAGSBESTANDS ZUM 31.12.
ANGABEN PER 31.12.2024



LIQUIDITÄTSANALYSE

Die Refinanzierung der in der Volkswagen Financial Services Overseas AG verbliebenen Unternehmen erfolgt nach Umsetzung der Neustrukturierung weiterhin weitestgehend in den lokalen Märkten. Die Refinanzierung der Unternehmen erfolgt im Wesentlichen durch die Nutzung von Kapitalmarkt- und Asset-Backed-Securities (ABS)-Programmen, Banklinien sowie Krediten innerhalb des Konzerns der Volkswagen AG. Daneben stehen zur Sicherung unerwarteter Schwankungen der Liquidität bestätigte und unbestätigte Kreditlinien von Gesellschaften innerhalb des Konzerns der Volkswagen AG zur Verfügung.

Der Bereich Treasury erstellt im Rahmen einer Auslagerungsvereinbarung zur Sicherstellung eines angemessenen Liquiditätsmanagements Liquiditätsablaufbilanzen, führt Cashflow-Prognosen durch und leitet bei Bedarf Maßnahmen ein.

Die Refinanzierung und Liquiditätssteuerung erfolgt dezentral in den Tochtergesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG hat ein Internes Kontrollsystem (IKS) für die Messung des Liquiditätsrisikos in den Tochtergesellschaften etabliert. Dieses Liquiditätsrisiko wird anhand der Ausnutzung einer Fälligkeitenstruktur für Treasury-Verbindlichkeiten gesteuert. Es findet eine monatliche Überprüfung dieser Limite als Frühwarnindikator statt. Die zentrale Berichterstattung erfolgt quartalsweise.

Diverse Tochtergesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG müssen unterschiedliche regulatorische Liquiditätsanforderungen lokal erfüllen.

REFINANZIERUNG

Strategische Grundsätze

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG folgt bei ihrer Refinanzierung dem strategischen Konzept der Diversifizierung. Dies beinhaltet die Optimierung der verfügbaren Instrumente, Währungen sowie Laufzeiten und Zinsbindungen unter Berücksichtigung von Kosten- und Risikoaspekten.

Die Refinanzierung der internationalen Gesellschaften soll auch zukünftig weitestgehend lokal erfolgen. Strategische Refinanzierungsinstrumente sind Banklinien, ABS und unbesicherte Kapitalmarktanleihen.

Umsetzung

Infolge der Umsetzung der Reorganisation ergeben sich strukturelle und gesellschaftsrechtliche Änderungen in Bezug auf Schuldverschreibungen, die vor dem 1. Juli 2024 begeben wurden und die wirtschaftlich den europäischen Gesellschaften zuzurechnen sind: ausstehende Anleihen sowie ausstehende Garantien wurden von der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf die neue Finanzholdinggesellschaft in Europa, die Volkswagen Financial Services AG, abgespalten, womit diese ab 1. Juli 2024 Hauptschuldnerin beziehungsweise Garantiegeberin für diese Anleihen geworden ist.

Anleihen der europäischen Emittenten wie Volkswagen Financial Services N.V. oder Volkswagen Leasing GmbH verbleiben bei den jeweiligen emittierenden Gesellschaften. Ab dem 1. Juli 2024 wird die Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft jedoch Hauptschuldnerin in Bezug auf alle Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit abgegebenen Garantien in Bezug auf die von der Volkswagen Leasing GmbH und der Volkswagen Financial Services N.V. begebenen Schuldverschreibungen.

Das neue Kapitalmarktprogramm über 5 Mrd. € für die Volkswagen Financial Services Overseas AG wurde zum 25. September 2024 etabliert.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG und ihre Tochtergesellschaften konnten im Berichtsjahr 31 Anleihen in unterschiedlichen Währungen begeben. Aus dem ehemaligen Daueremissionsprogramm der Volkswagen Financial Services AG wurden neben Anleihen in Euro auch Anleihen in Britischen Pfund, Schwedischen Kronen und Norwegischen Kronen, Japanischen Yen und erstmalig auch

Schweizer Franken emittiert. Zudem wurden in Polen, Australien, Brasilien, Mexiko, Korea und der Türkei Anleihen basierend auf lokalen Dokumentationsanforderungen begeben.

Einzelheiten zu den Transaktionen können den folgenden Tabellen entnommen werden:

KAPITALMARKT-TRANSAKTIONEN IM ERSTEN HALBJAHR 2024

Emittent	Monat	Volumen und Währung	Laufzeit	Bemerkungen
Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig ¹	Januar	850 Mio. EUR	2,75 Jahre	
Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig ¹	Januar	1,15 Mrd. EUR	4,75 Jahre	
Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig ¹	Januar	750 Mio. EUR	7,25 Jahre	
Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam ¹	Januar	300 Mio. CHF	3 Jahre	
Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam ¹	Januar	300 Mio. CHF	6 Jahre	
Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam ¹	Januar	350 Mio. SEK	1,89 Jahre	
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	Januar	4 Mrd. JPY	1 Jahr	
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Februar	500 Mio. AUD	3 Jahre	
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	Februar	3 Mrd. JPY	1 Jahr	
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	März	800 Mio. BRL	3 Jahre	
Volkswagen Financial Services Korea Co., Ltd., Seoul	April	136 Mrd. KRW	3 Jahre	
Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau ¹	April	200 Mio. PLN	3 Jahre	
Volkswagen Financial Services Polska Sp. z o.o., Warschau ¹	April	1,5 Mrd. PLN	3 Jahre	
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	April	1,4 Mrd. MXN	2,5 Jahre	
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	April	1,1 Mrd. MXN	5 Jahre	
Volkswagen Financial Services N.V., Amsterdam ¹	Mai	800 Mio. NOK	3 Jahre	
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	Mai	3 Mrd. JPY	2 Jahre	
Volkswagen Doğuş Finansman A.Ş., Istanbul	Juni	500 Mio. TRY	2 Jahre	
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Juni	288,1 Mio. BRL	2 Jahre	
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Juni	337,95 Mio. BRL	3 Jahre	
Banco Volkswagen S.A., São Paulo	Juni	373,95 Mio. BRL	4 Jahre	
Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig	Juni	800 Mio. EUR	2,25 Jahre	Abspaltung
Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig	Juni	700 Mio. EUR	3 Jahre	Abspaltung
Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig	Juni	750 Mio. EUR	6,25 Jahre	Abspaltung
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Juni	350 Mio. AUD	4 Jahre	

¹ Übergang auf Volkswagen Financial Services AG Gruppe im Rahmen der Neustrukturierung

KAPITALMARKT-TRANSAKTIONEN IM ZWEITEN HALBJAHR 2024

Emittent	Monat	Volumen und Währung	Laufzeit	Bemerkungen
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	September	1,7 Mrd. MXN	3 Jahre	
Volkswagen Leasing S.A. de C.V., Puebla	September	2,3 Mrd. MXN	4,5 Jahre	
Volkswagen Doğuş Finansman A.Ş., Istanbul	Oktober	400 Mio. TRY	2 Jahre	
Volkswagen Doğuş Finansman A.Ş., Istanbul	Oktober	600 Mio. TRY	2 Jahre	
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A., Salvador	Oktober	1,5 Mrd. BRL	5 Jahre	
Volkswagen Doğuş Finansman A.Ş., Istanbul	November	860 Mio. TRY	2 Jahre	

Besicherte Anleihen (ABS) wurden ebenfalls begeben. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG war durch ihre Tochtergesellschaften mit verschiedenen ABS-Transaktionen weltweit am Markt aktiv, unter anderem in Australien, China und Japan.

ABS-TRANSAKTIONEN IM ERSTEN HALBJAHR 2024

Originator	Name der Transaktion	Monat	Land	Volumen und Währung
Volkswagen Financial Services Japan Ltd., Tokio	Driver Japan 13	Februar	Japan	58,8 Mrd. JPY
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Driver Australia 9	Mai	Australien	750 Mio. AUD
Volkswagen Finance (China) Co., Ltd., Beijing	Driver China 15	Mai	China	6,0 Mrd. RMB

ABS-TRANSAKTIONEN IM ZWEITEN HALBJAHR 2024

Originator	Name der Transaktion	Monat	Land	Volumen und Währung
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd., Chullora	Driver Australia 10	Oktober	Australien	750 Mio. AUD

Rating

Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG sind die Ratings der Volkswagen Financial Services Overseas AG bei Moody's Investors Service (Moody's), bei Standard & Poor's (S&P) und bei Fitch Ratings Limited (Fitch) eng mit den Ratings des Volkswagen Konzerns verbunden. Die drei genannten Ratingagenturen haben die Ratings der Volkswagen Financial Services Overseas AG (vor dem 1. Juli 2024 unter dem Namen Volkswagen Financial Services AG) per 1. Juli 2024 bestätigt. Die Ratingagentur S&P hat dabei die kurz- und langfristigen Ratings mit A-2 beziehungsweise BBB+ für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG bestätigt. Der Ausblick für die Volkswagen AG und die Volkswagen Financial Services Overseas AG bleibt weiterhin „stabil“. Moody's hat das kurz- und langfristige Rating mit P-2 beziehungsweise A3 für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG ebenfalls bestätigt. Der Ausblick wurde am 10. Oktober 2024 erst für die Volkswagen AG und anschließend für die Volkswagen Financial Services Overseas AG von „stabil“ auf „negativ“ gesenkt. Fitch hat die kurz- und langfristigen Ratings mit F1 beziehungsweise A- für die Volkswagen AG und für die Volkswagen Financial Services Overseas AG bestätigt. Der Ausblick für die Volkswagen AG und die Volkswagen Financial Services Overseas AG bleibt weiterhin „stabil“.

Insgesamt reflektiert die Bestätigung der Ratings die Stabilität des Volkswagen Konzerns in der aktuellen Transitionsphase zur Elektromobilität, auch wenn der negative Ausblick bei Moody's die aktuellen Herausforderungen der gesamten Automobilbranche widerspiegelt.

Volkswagen Financial Services Overseas AG

(Kurzfassung nach HGB)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2024

Infolge der im Berichtsjahr umgesetzten Neustrukturierung und damit einhergehenden Abspaltung des Teilbetriebs Europa in die Volkswagen Financial Services AG (früher firmierend als Volkswagen Financial Services Europe AG), ist eine aussagekräftige Abweichungsanalyse zu den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich. Die Abspaltung erfolgte mit Rückwirkung auf den 1.1.2024. In der Folge kommt es zu signifikanten Reduzierungen bei Vermögen, Schulden, Aufwendungen und Erträgen.

Für das Geschäftsjahr 2024 weist die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 208 Mio. € aus.

Den Umsatzerlösen in Höhe von 2 (766) Mio. € stehen Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen in Höhe von 2 (751) Mio. € gegenüber. Diese Posten beinhalten die Erträge aus Weiterberechnungen an Konzerngesellschaften sowie die Aufwendungen für Personal- und Verwaltungskosten.

Dem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 17 (122) Mio. € steht ein sonstiger betrieblicher Aufwand in Höhe von 3 (54) Mio. € gegenüber. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

Insbesondere aufgrund einer Dividendenausschüttung der Volkswagen Leasing S.A. de C.V. Mexiko (249 Mio. €), verbesserte sich das Beteiligungsergebnis um 79 Mio. € auf 258 (179) Mio. €.

Der sich nach Ertragsteuern ergebende Gewinn beträgt 208 Mio. €. Unter Berücksichtigung eines i.S.d. § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrten Betrags in Höhe von 1 Mio. €, werden 207 Mio. € aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an die Volkswagen AG abgeführt.

Die Bilanzsumme reduziert sich signifikant um 90,27 % von 31.421 Mio. € auf 3.058 Mio. €.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verminderten sich um 10.253 Mio. € (-90,37 %). Im Wesentlichen bestehen sie aus Darlehensforderungen, Termingeldern und Kontokorrentguthaben.

Die stark reduzierte Anzahl der Mitarbeiter führt zu deutlich geringeren Rückstellungen für Pensionen und sonstigen Rückstellungen im Bereich Personal. Die Rückstellungen reduzierten sich daher um 97,68 % auf 21 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft verringerten sich um 89,1 % auf 2.539 Mio. €. Im Wesentlichen unterteilen sie sich in Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (2.100 Mio. €) und sonstige Verbindlichkeiten (448 Mio. €).

Das Eigenkapital der Gesellschaft reduzierte sich von 7.132 Mio. € um 93,2 % auf 488 Mio. €. Die Kapitalrücklage in Höhe von 6.589 Mio. € wurde im Zuge der Neugliederung annähernd vollständig von der Gesellschaft in die Kapitalrücklage der Volkswagen Financial Services AG übertragen.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 16,0 % (22,7%).

**STEUERUNG SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG
DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG**

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist als reine Holdinggesellschaft in das Steuerungskonzept des Volkswagen Financial Services Overseas Konzerns eingebunden und unterliegt somit den gleichen Steuerungsgrößen und den gleichen Chancen und Risiken wie der Volkswagen Financial Services Overseas Konzern. Hierbei werden die rechtlichen Anforderungen an die Steuerung der rechtlichen Einheit Volkswagen Financial Services Overseas AG anhand von Kennzahlen wie zum Beispiel Reinvermögen, Ertragsüberschuss und Liquidität berücksichtigt. Dieses Steuerungskonzept und die Chancen und Risiken werden unter den Grundlagen des Volkswagen Financial Services Overseas Konzerns beziehungsweise im Chancen- und Risikobericht dieses Lageberichts erläutert.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG, BRAUNSCHWEIG, FÜR DAS GESCHÄFTS-
JAHR 2024**

Mio. €	2024	2023
Umsatzerlöse	2	766
Herstellungskosten	-2	-751
Bruttoergebnis vom Umsatz	-	15
Allgemeine Verwaltungskosten	-27	-273
Sonstige betriebliche Erträge	17	122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3	-54
Beteiligungsergebnis	259	179
davon Erträge aus Gewinnabführungen	-	410
davon Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-	-533
Finanzergebnis	-40	-303
davon Erträge aus verbundenen Unternehmen	66	-
davon Aufwendungen von verbundenen Unternehmen	-60	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2	-9
Ergebnis nach Steuern	208	-323
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-207	-
Erträge aus Verlustübernahme	-	323
Jahresüberschuss	1	-
Gewinnvortrag	2	2
Vermögensminderungen durch Abspaltung	-6.589	-
Zur Deckung der Vermögensminderung aufgelösten Eigenkapitalanteile	6.589	-
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-3	-
Bilanzgewinn	-	2

BILANZ DER VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES OVERSEAS AG, BRAUNSCHWEIG, ZUM 31.12.2024

Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen	1.942	12.440
	1.942	12.440
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.109	18.959
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	–	3
	1.109	18.962
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7	19
Bilanzsumme	3.058	31.421
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	441	441
II. Kapitalrücklage	–	6.589
III. Gewinnrücklagen	47	100
IV. Bilanzgewinn	–	2
	488	7.132
B. Rückstellungen	21	904
C. Verbindlichkeiten	2.549	23.384
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0	1
Bilanzsumme	3.058	31.421

Chancen- und Risikobericht

Das aktive Chancen- und Risikomanagement ist ein zentraler Baustein für das erfolgreiche Geschäftsmodell der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

CHANCEN UND RISIKEN

In diesem Abschnitt werden die Chancen und Risiken dargestellt, die sich im Rahmen der Geschäftstätigkeit ergeben; sie sind in Kategorien zusammengefasst. Sofern nicht explizit erwähnt, ergaben sich hinsichtlich der Einzelrisiken und -chancen im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen.

Mithilfe von Wettbewerbs- und Umfeldanalysen sowie Marktbeobachtungen werden nicht nur Risiken erfasst, sondern auch Chancen, die sich positiv auf die Gestaltung von Produkten, deren Erfolg am Markt und die Kostenstruktur auswirken. Chancen und Risiken, von denen erwartet wird, dass sie eintreten, wurden in der Mittelfristplanung und Prognose bereits berücksichtigt. Im Folgenden wird daher sowohl über grundsätzliche Chancen, die zu einer positiven Abweichung der Prognose führen können, als auch über detaillierte Risiken berichtet.

Gesamtwirtschaftliche Chancen und Risiken

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG rechnet damit, dass die Zahl der Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2025 unter herausfordernden Marktbedingungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen wird. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG fördert den Fahrzeugabsatz durch Finanzdienstleistungsprodukte.

Die rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine etwas schwächere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Wir rechnen außerdem damit, dass die Weltwirtschaft bis 2029 mit stabilen Veränderungsraten weiter wachsen wird. Aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch Chancen ergeben, falls sich zum Beispiel die tatsächliche Inflation positiver entwickelt als angenommen oder geopolitische Spannungen abnehmen und hierbei die wirtschaftliche Entwicklung positiv beeinflussen.

Strategische Chancen und Risiken

Neben einer internationalen Ausrichtung über die Erschließung neuer Märkte sieht die Volkswagen Financial Services Overseas AG weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden orientieren. Wachstumsfelder wie zum Beispiel Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in zusätzlichen Märkten ergeben.

Chancen erwartet die Volkswagen Financial Services Overseas AG aus der Digitalisierung des Geschäfts. Ziel ist es, alle wesentlichen Produkte weltweit auch online anzubieten und im Volkswagen Konzern die Rolle als zentraler Anbieter einer Mobilitätsplattform auszubauen. In diesem Zusammenhang entstehen Chancen, neue Kundengruppen zu erschließen, neue Vertriebskanäle zu entwickeln und zusätzliche Effizienz- und Erlöspotenziale zu generieren.

Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle wird der Direktvertrieb als Ergänzung des Händlergeschäfts gefördert. Die sich ändernden Bedürfnisse der Kunden werden hiermit adressiert und die Wettbewerbsposition der Volkswagen Financial Services Overseas AG gestärkt.

Chancen aus Kreditrisiken

Eine Chance aus Kreditrisiken kann sich ergeben, sofern die eingetretenen Verluste aus dem Kredit- und Leasinggeschäft geringer ausfallen als die vorher berechneten erwarteten Verluste und die auf dieser Grundlage gebildete Risikovorsorge. Insbesondere aufgrund der makroökonomischen Volatilität in einzelnen Ländern kann sich bei einer Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage und damit einhergehend einer Verbesserung der Bonität der Kreditnehmer die Chance ergeben, dass die realisierten unter den erwarteten Verlusten liegen.

Chancen aus Restwertrisiken

Bei der Verwertung von Fahrzeugen besteht für die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe die Chance, einen höheren Preis als den kalkulierten Restwert zu erzielen, wenn sich tatsächlich realisierte Vermarktungspreise bei steigender Nachfrage nach Gebrauchtwagen oder weiteren Lieferengpässen von Neuwagen positiver als erwartet entwickeln.

WESENTLICHE MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND DES INTERNEN RISIKOMANAGEMENT-SYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem (IKS) für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist als Summe aller Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften definiert. Das rechnungslegungsbezogene Interne Risikomanagementsystem (IRMS) bezieht sich auf das Risiko einer Falschaussage in der Buchführung/Konzernbuchführung sowie in der externen Berichterstattung. Im Folgenden werden die wesentlichen Elemente des IKS/IRMS des Rechnungslegungsprozesses für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschrieben:

- > Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG mit seiner Organfunktion zur Führung der Geschäfte hat zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung des Einzelunternehmens und der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine Dienstleistungsvereinbarung mit dem Bereich Rechnungswesen der Volkswagen Financial Services AG (Auftragnehmer) zum 1. Juli 2024 geschlossen. Darin sind neben den Beschreibungen der Leistungen, die vom Auftragnehmer erbracht werden, unter anderem auch die Art und Weise der Leistungserbringung inklusive der Dokumentation relevanter Prozesse sowie Mitwirkungspflichten der Volkswagen Financial Services Overseas AG als Auftraggeber beschrieben. Im Rahmen der Auslagerung werden die erbrachten Dienstleistungen durch den Auftraggeber anhand von implementierten Kontrollen überwacht.

- > Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG hat zudem die Funktion des Rechnungswesens in seine eigene Organisation integriert, sodass unter anderem eine Abstimmung zu den Anforderungen und Zeitplänen der Leistungen des Auftragnehmers, die Koordination des Auftragnehmers und die Durchführung einer Qualitätssicherung durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG grundsätzlich sichergestellt wird.
- > Konzernweit existieren Vorgaben und Regelwerke als Grundlage für einen einheitlichen, ordnungsgemäßen und kontinuierlichen Rechnungslegungsprozess.
- > Unter anderem regeln Bilanzierungsvorschriften einschließlich Vorschriften zur Rechnungslegung nach den IFRS Accounting Standards (IFRS) die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG einbezogenen Konsolidierungseinheiten. Bilanzierungsvorschriften einschließlich Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem deutschen Handelsrecht (HGB) regeln die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für den Einzelabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG.
- > Die Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden IFRS-Berichtspakete im Detail festgelegt. Die Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung konzerninterner Geschäftsvorfälle und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.
- > Auf Konzernebene umfassen spezifische Kontrollaktivitäten des Auftragnehmers zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerneinheiten erstellten IFRS-Berichtspakete unter Beachtung der von den Abschlussprüfern vorgelegten Berichte beziehungsweise der hierzu geführten Abschlussbesprechungen.
- > Diese Kontroll- und Überprüfungsmechanismen des Auftragnehmers sind prozessintegriert und prozessunabhängig konzipiert. So bilden neben manuellen Prozesskontrollen, wie zum Beispiel dem „Vier-Augen-Prinzip“, auch maschinelle IT-Prozesskontrollen einen wesentlichen Teil der prozessintegrierten Maßnahmen.
- > Die Interne Revision der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein wesentlicher Bestandteil des Steuerungs- und Überwachungssystems. Sie führt im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungshandlungen regelmäßig Prüfungen der rechnungslegungsrelevanten Prozesse durch und berichtet darüber direkt an den Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Darüber hinaus führt die Interne Revision der Volkswagen Financial Services AG im Rahmen ihrer risikoorientierten Prüfungshandlungen regelmäßig Prüfungen der durch den Auftragnehmer ausgeführten rechnungslegungsrelevanten Prozesse durch.

Zusammenfassend sollen das IKS und IRMS für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG die Sicherstellung einer ordnungsmäßigen und verlässlichen Informationsbasis über die finanzielle Lage des Einzelunternehmens und der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 gewährleisten. Zudem sollen die korrekte bilanzielle Erfassung, Aufbereitung und Würdigung für sämtliche Geschäftsvorfälle und ihre Übernahme in die Rechnungslegung in Gänze sichergestellt werden.

Nach dem Bilanzstichtag hat es an dem internen Steuerungs- und Überwachungssystem für den Konzern- und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Overseas AG keine wesentlichen Veränderungen gegeben.

ORGANISATION DES RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS

Unter Risiko wird in der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine Verlust- beziehungsweise Schadensgefahr verstanden, die entsteht, wenn eine erwartete zukünftige Entwicklung ungünstiger verläuft als geplant. Im Rahmen ihrer originären Geschäftstätigkeit stellt sich die Volkswagen Financial Services Overseas AG inklusive ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften einer Vielzahl finanzdienstleistungstypischer Risiken, welche sie eingeht, um daraus resultierende Marktchancen gezielt wahrnehmen zu können.

Die organisatorische Ausgestaltung des Risikomanagementsystems/Internen Kontrollsystems des Volkswagen Konzerns basiert auf dem international anerkannten COSO-Enterprise-Risk-Management-Rahmenwerk (COSO-ERM: Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission Enterprise Risk Management). Der Aufbau des Risikomanagementsystems gemäß dem COSO-ERM gewährleistet auch in der Gruppe der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine umfassende Abdeckung möglicher Risikobereiche durch das Risikomanagement. Die Risikosteuerung wird anhand eines Risikomanagementsystems mit einem Three-Lines-Modell umgesetzt, welches als Steuerungs- und Monitoringsystem für Risiken fungiert. Dieses umfasst ein Rahmenwerk von Risikogrundsätzen, Organisationsstrukturen sowie Prozessen zur Risikobeurteilung und -überwachung, die eng auf die Tätigkeiten der einzelnen Geschäftsbereiche ausgerichtet sind. Dieser Aufbau ist geeignet, die den Unternehmensbestand gefährdenden Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen, um angemessene Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Der Bereich Risikomanagement übernimmt eine Leitplankenfunktion (second line) bei der Organisation des Risikomanagementsystems. Dies beinhaltet die Formulierung und Koordination risikopolitischer Leitlinien durch die Risk Owner, die Entwicklung und Pflege von risikomanagementrelevanten Methoden und Prozessen und ebenfalls den Erlass von internen Rahmenvorgaben für die weltweit eingesetzten Verfahren.

Als neutraler und unabhängiger Bereich berichtet das Risikomanagement direkt an den Finanzvorstand und an den Gesamtvorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Das lokale Risikomanagement (first line) sorgt für die Implementierung und Einhaltung der für die Landesgesellschaften geltenden Anforderungen. Dabei verantwortet das lokale Risikomanagement vor Ort die detaillierte Ausgestaltung der Modelle und Verfahren zur Risikomessung und -steuerung und führt die lokale prozessuale und technische Implementierung durch.

Die Angemessenheit der Risikosteuerung wird durch entsprechende Verfahren sichergestellt. Eine laufende Überwachung und Steuerung von Risiken erfolgt durch den verantwortlichen Risk Owner für einzelne Risikoarten, die vom Risikomanagement gebündelt und an den Vorstand berichtet werden. Die einzelnen Elemente des Systems werden regelmäßig risikoorientiert durch die Interne Revision (third line) verifiziert.

Innerhalb der Volkswagen Financial Services Overseas AG trägt der Finanzvorstand die Verantwortung für die Risikoüberwachung im Ganzen. In dieser Funktion berichtet er dem Prüfungsausschuss, Aufsichtsrat und dem Vorstand regelmäßig über die Gesamtrisikolage der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Das Risikomanagementsystem in der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist dadurch gekennzeichnet, dass die dauerhafte und personenunabhängige Funktionsfähigkeit durch eine klare und eindeutige organisatorische sowie personelle Trennung von Aufgaben- und Tätigkeitsfeldern zwischen der Holding (Bereich Risikomanagement) und den Märkten (lokales Risikomanagement) sichergestellt ist.

GESCHÄFTSSTRATEGIE UND RISIKOSTEUERUNG

Die Grundsatzentscheidungen in Bezug auf Strategie und Instrumente zur Risikosteuerung obliegen dem Vorstand. Dieser hat im Rahmen seiner Gesamtverantwortung einen Strategieprozess sowie eine Geschäftsstrategie implementiert.

Die Geschäftsstrategie MOBILITY2030 dokumentiert das Grundverständnis des Vorstands der Volkswagen Financial Services Overseas AG bezüglich grundsätzlicher Fragen der Geschäftspolitik. Sie enthält die Ziele für jede zentrale Geschäftsaktivität sowie die strategischen Handlungsfelder zur Erreichung der entsprechenden Ziele.

Die geschäftspolitische Ausrichtung und der Risikoappetit sind die wesentlichen Ziele und Maßnahmen der Risikosteuerung je Risikoart.

Die konzernweite, vom Vorstand verabschiedete und kommunizierte strategische Ausrichtung orientiert sich am Risikoappetit und Steuerungsanspruch der jeweiligen Risikoarten. Diese werden regelmäßig für alle vom Vorstand als substanziell erachteten Risikoarten definiert. Risikoappetit und Steuerungsanspruch beeinflussen die Intensität der Umsetzung der Risikosteuerungsmaßnahmen für die einzelnen Risikoarten durch die Risk Owner. Weitergehende Ausführungen und Konkretisierungen für die einzelnen Risikoarten werden entsprechend dem Steuerungsanspruch im Planungsrundenprozess operationalisiert. Eine Überprüfung der Zielerreichung findet regelmäßig statt und sich ergebende Abweichungen werden auf ihre Ursachen hin analysiert.

Zum 1. Juli 2024 erfolgte nach Umsetzung der Neustrukturierung eine Aktualisierung des Risikoappetits sowie Steuerungsanspruchs auf die Märkte und Geschäftsfelder der Volkswagen Financial Services Overseas AG, welcher vom neuen Vorstand beschlossen wurde. Als Ergebnis ist das versicherungstechnische Risiko innerhalb der Volkswagen Financial Services Overseas AG nicht mehr existent und daher nicht mehr substanziell.

RISIKOTRAGFÄHIGKEIT

Für die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein System zur Ermittlung der Risikotragfähigkeit eingerichtet, das das Risiko dem Risikodeckungspotenzial gegenüberstellt. Das Ergebnis der Analyse der substanziellen Risiken mit Bestandsgefährdungspotenzial stellt die Grundlage für den Einbezug in die Risikotragfähigkeitsberechnung dar. Die Tragfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens die substanziellen Risikoarten durch das Risikodeckungspotenzial abgedeckt sind. Die Quantifizierung der Risiken erfolgt mittels Methodiken, die einen unerwarteten Verlust innerhalb eines gewissen Zeitrahmens widerspiegeln.

Entsprechend der Risikotoleranz des Vorstands der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist nur ein Teil des Risikodeckungspotenzials in Form eines Gesamtrisikolimits als Risikoobergrenze definiert.

RISIKOKONZENTRATIONEN

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG ist ein herstelleregebundener Finanzdienstleister im Automobilbereich (Captive). Durch das Geschäftsmodell der Fokussierung auf die Absatzförderung der verschiedenen Marken des Volkswagen Konzerns ergeben sich Risikokonzentrationen, die in unterschiedlichen Ausprägungen auftreten können.

Risikokonzentrationen können aus einer ungleichen Verteilung eines großen Teils der Kreditausleihungen

- > an nur wenige Kreditnehmer/Verträge (Adressenkonzentrationen),
- > an wenige Branchen (Branchenkonzentrationen) oder
- > an Unternehmen innerhalb eines geografisch abgegrenzten Raums (regionale Konzentrationen) entstehen sowie

- > wenn Forderungen durch nur eine beziehungsweise wenige Sicherheitenarten besichert sind (Sicherheitenkonzentrationen),
- > sich ein Großteil der risikobehafteten Restwerte auf wenige Automobilsegmente und Automobilmodelle beschränkt (Restwertkonzentrationen) oder
- > die Erträge der Volkswagen Financial Services Overseas AG nur aus wenigen Ertragsquellen erwirtschaftet werden (Ertragskonzentrationen).

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG verfolgt das risikopolitische Ziel einer breiten Diversifikation zur Reduktion von Konzentrationen.

Adressenkonzentrationen aus Kundengeschäften sind aufgrund des Kreditgeschäfts mit einem großen Anteil im Kleinkreditbereich (Retail) nur von untergeordneter Bedeutung. Unter regionalen Aspekten wird aber auf eine breite überregionale Diversifikation gesetzt.

Branchenkonzentrationen sind hingegen im Händlergeschäft für eine Captive inhärent und werden daher individuell analysiert.

Sicherheitenkonzentrationen sind für eine Captive ebenfalls nicht zu vermeiden, da das Fahrzeug infolge des Geschäftsmodells der dominierende Sicherheitengegenstand ist. Wegen der breiten Fahrzeugdiversifizierung besteht keine Restwertkonzentration. Eine Ertragskonzentration ergibt sich per se aus dem Geschäftsmodell. Aus der besonderen Konstellation als Absatzförderer des Volkswagen Konzerns ergeben sich Abhängigkeiten, die sich unmittelbar auf die Ertragsentwicklung auswirken.

SUBSTANZIELLE RISIKOARTEN UND RISIKOBERICHTERSTATTUNG

Gemäß Risikoinventur sind folgende Risikoarten für die Volkswagen Financial Services Overseas AG als substantiell identifiziert worden: Kreditrisiko, Restwertrisiko, Beteiligungsrisiko, Liquiditätsrisiko, Zinsänderungsrisiko, Operationelles Risiko, Strategisches Risiko und Reputationsrisiko. Daneben wird ebenfalls auf den Produkt-Transparenz-Prozess, das Business Continuity Management, den Einkaufsprozess, die Projektrisiken und die Compliance- und Integritätsrisiken als Risikoprozesse fokussiert. Sowohl die Risikoarten als auch die -prozesse münden in das Ertragsrisiko, was im Planungs- und Steuerungsprozess transparent gemacht wird. Das Länderrisiko wird im Wesentlichen durch das Beteiligungsrisiko abgedeckt. Die Cross-Border-Finanzierungen und die Intercompany-Darlehen sind bei Beteiligungsgesellschaften in der Volkswagen Financial Services Overseas AG von untergeordneter Bedeutung. Ebenfalls nicht substantiell ist das Währungsrisiko. Hieraus auftretende Risiken werden durch entsprechende Absicherungsgeschäfte mitigiert.

Die Risikoberichterstattung an den Vorstand erfolgt regelmäßig in Form eines Managementreports. Dieser beinhaltet wesentliche Finanz- und Risikokennzahlen zu ausgewählten substantiellen Risikoarten. Neben einer aggregierten quantitativen Darstellung für den Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG erfolgt zusätzlich die Darstellung der Entwicklung nach Märkten.

Ergänzt wird das regelmäßige Berichtswesen durch eine Ad-hoc-Berichterstattung auf Risikoarten-Ebene. Damit ist sichergestellt, dass der Vorstand anlassbezogen über negative sich anbahnende Entwicklungen informiert wird.

ÜBERSICHT SUBSTANZIELLE RISIKOARTEN

Finanzielle Risiken	Nichtfinanzielle Risiken
Kreditrisiko	Operationelles Risiko
Restwertrisiko	Strategisches Risiko
Beteiligungsrisiko	Reputationsrisiko
Liquiditätsrisiko	
Zinsänderungsrisiko	

FINANZIELLE RISIKEN**Kreditrisiko**

Das Kreditrisiko beschreibt die Gefahr der Entstehung von Verlusten durch Ausfälle in Kundengeschäften, konkret durch Ausfall des Kredit- beziehungsweise des Leasingnehmers. Zudem werden Forderungen an Unternehmen des Volkswagen Konzerns betrachtet. Der Ausfall ist hierbei durch die Zahlungsunfähigkeit beziehungsweise Zahlungsunwilligkeit des Kredit- beziehungsweise Leasingnehmers bedingt. Dies umfasst, dass der Vertragspartner Zins- und Tilgungszahlungen nicht termingerecht oder nicht in voller Höhe leistet.

Ziel eines konsequenten Monitorings der Kreditrisiken durch die Landesgesellschaften ist es, die mögliche Zahlungsunfähigkeit eines Kredit- beziehungsweise Leasingnehmers früh zu erkennen und gegebenenfalls rechtzeitig einem Ausfall entgegenzuwirken und in der Wertberichtigungs politik zu berücksichtigen. Wesentliche Kreditnehmer beziehungsweise Kreditnehmereinheiten werden zusätzlich durch das Risikomanagement überwacht.

Die Konsequenzen eines Eintritts von Kreditausfällen liegen in einem unternehmerischen Vermögensverlust, der die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflusst. Führt beispielsweise ein wirtschaftlicher Abschwung zu erhöhten Zahlungsunfähigkeiten sowie -unwilligkeiten aufseiten der Kredit- oder Leasingnehmer, entsteht erhöhter Abschreibungsaufwand. Hierdurch wird das Betriebsergebnis negativ beeinflusst.

Wesentliche Grundlage für Kreditentscheidungen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist die Bonitätsprüfung von Kreditnehmern. Dabei werden in den Gesellschaften Rating- und Scoring-Verfahren eingesetzt, die eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für die Kredit- und Leasingvergabe liefern.

In einer Arbeitsrichtlinie sind Rahmenvorgaben zur Entwicklung und Pflege der Rating-Modelle beschrieben. Analog sind in einer Arbeitsrichtlinie die Rahmenbedingungen bezüglich Entwicklung, Einsatz und Validierung der Scoring-Verfahren im Retail-Geschäft festgelegt.

Rating-Verfahren im Corporate-Geschäft

In der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe erfolgt die Bonitätsbeurteilung der Unternehmenskunden unter Einsatz von Rating-Verfahren, insofern ein definierter Schwellenwert des Limits/Kreditbetrages überschritten oder Teil einer risikobasierten Gruppe ist. Dabei werden sowohl quantitative (im Wesentlichen Jahresabschlusskennzahlen) als auch qualitative Faktoren (wie zum Beispiel die zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklungsaussichten, die Managementqualität, das Markt- und Branchenumfeld und das Zahlungsverhalten des Kunden) in die Bewertung einbezogen. Im Ergebnis mündet die Bonitätsbeurteilung in eine Zuordnung des Kunden zu einer Rating-Klasse, die mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit verknüpft ist. Zur Unterstützung der Bonitätsanalyse wird im Wesentlichen eine zentral gepflegte, Workflow-basierte Rating-Applikation genutzt. Das Rating-Ergebnis stellt eine wichtige

Grundlage für Entscheidungen über die Bewilligung und Prolongation von Kreditengagements sowie Wertberichtigungen dar. Die im Einsatz befindlichen Modelle werden im Wesentlichen regelmäßig zentral validiert und überwacht, bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt. Unterhalb des oben genannten Schwellenwertes finden die Scoringprozesse des nachfolgenden Abschnittes Anwendung.

Scoring-Verfahren im Retail-Geschäft

In der Bonitätsanalyse für Privatkunden sind in den Kreditvergabe- und Bestandsbewertungsprozessen Scoring-Systeme integriert, die eine objektivierte Entscheidungsgrundlage für die Kreditvergabe liefern. Diese verwenden intern und extern verfügbare Informationen über den Kreditnehmer und schätzen in der Regel mittels statistischer Verfahren auf der Basis mehrjähriger Datenhistorien die Ausfallwahrscheinlichkeit des angefragten Kundengeschäfts. Abweichend davon werden in kleineren und wenig risikobehafteten Portfolios auch generische und robuste Scorekarten und Expertensysteme eingesetzt, um den Risikogehalt der Kreditanfragen zu bewerten. Für die Risikoklassifizierung des Kreditbestands sind in Abhängigkeit von der Größe und dem Risikogehalt der Portfolios sowohl Verhaltensscorekarten als auch einfache Schätzverfahren auf Risikopoolebene im Einsatz. Die Modelle und Verfahren, die sich im Einsatz befinden, werden regelmäßig lokal validiert und überwacht, bei Bedarf angepasst und weiterentwickelt.

Sicherheiten

Grundsätzlich gilt, dass Kreditgeschäfte dem Risiko angemessen besichert werden. Dazu ist in einer übergreifenden Regelung fixiert, welche Voraussetzungen Sicherheiten sowie Bewertungsverfahren und -grundlagen erfüllen müssen. Lokale Sicherheitenrichtlinien mit konkreten Wertansätzen tragen dem Rechnung. Die Wertansätze der Sicherheitenrichtlinien basieren auf einer Datenhistorie und langjähriger Expertenerfahrung. Da der Schwerpunkt der Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe in der Kundenfinanzierung und Händlereinkaufsfinanzierung sowie dem Leasing von Kraftfahrzeugen liegt, kommt diesen als Sicherungsgegenstand eine große Bedeutung zu. Aus diesem Grund werden die Marktwertentwicklungen von Kraftfahrzeugen lokal beobachtet, analysiert und die daraus abgeleiteten Sicherheitenwerte gegebenenfalls angepasst.

Wertberichtigungen

Die Wertberichtigungsermittlung basiert auf dem Expected-Loss-Modell nach IFRS 9. Die Wertberichtigungen werden in Abhängigkeit von durchgeführten Rating- und Scoring-Ergebnissen ermittelt.

Zur Steuerung des Kreditrisikos werden seitens des Bereichs Risikomanagement durch die Vorgabe von Golden Rules und Guidelines grundlegende Rahmenbedingungen gesetzt. Diese bilden den verbindlichen äußeren Rahmen der zentralen Risikosteuerung, innerhalb dessen sich die Geschäftsbereiche/Märkte bei ihren geschäftspolitischen Aktivitäten, Planungen, Entscheidungen etc. unter Einhaltung der eigenen Kompetenzen bewegen können. Alle Kredite werden hinsichtlich wirtschaftlicher Verhältnisse und Sicherheiten, der Einhaltung von Limits, vertraglichen Verpflichtungen sowie externen und internen Auflagen im Rahmen entsprechender Prozesse überwacht. Dafür werden Engagements, entsprechend ihrem Risikogehalt, in eine geeignete Betreuungsform (Normal-, Intensiv- oder Problemkreditbetreuung) überführt. Ferner erfolgt die Steuerung des Kreditrisikos über Berichtslimits der Volkswagen Financial Services Overseas AG, welche für jede Gesellschaft individuell festgesetzt werden. Zur Risikoüberwachung auf Portfolioebene werden Kreditrisiken im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung sowie im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses überwacht.

ENTWICKLUNG KREDITRISIKO

Kreditrisiko ¹	31.12.2024
Inanspruchnahme in Mio. €	29.428
Ausfallrate in %	3,1
Wertberichtigungsquote in %	3,5

¹ Inklusive Joint Ventures (vollumfängliche Berücksichtigung) und At Cost geführter Tochtergesellschaften.

Die der Wertberichtigungsquote zugrunde liegenden Verfahren im Rating und Scoring beinhalten Ausfallwahrscheinlichkeiten für zukünftige Ereignisse. Die Wertberichtigungen überstiegen zum Bilanzstichtag die tatsächlichen Verluste.

Restwertrisiko

Ein Restwertrisiko entsteht dadurch, dass der prognostizierte Marktwert bei Verwertung des Leasinggegenstands geringer sein kann als der bei Vertragsabschluss kalkulierte Restwert. Demgegenüber besteht die Chance, durch die Verwertung mehr als den kalkulierten Restwert zu erhalten.

Bezogen auf den Träger der Restwertrisiken wird zwischen direkten und indirekten Restwertrisiken unterschieden. Von einem direkten Restwertrisiko wird gesprochen, wenn das Restwertrisiko durch die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe direkt (vertraglich geregelt) getragen wird. Ein indirektes Restwertrisiko liegt vor, wenn das Restwertrisiko aufgrund einer Restwertgarantie auf einen Dritten (zum Beispiel Händler) übergegangen ist. In diesen Fällen besteht zunächst hinsichtlich des Restwertgaranten ein Adressenausfallrisiko. Fällt der Restwertgarant aus, geht das Restwertrisiko auf die Volkswagen Financial Services Overseas AG Gruppe über.

Wird das Restwertrisiko schlagend, entstehen gegebenenfalls außerordentliche Abschreibungen oder Veräußerungsverluste. Dies kann zu einer negativen Beeinflussung der Ertragslage führen. Entsprechend den im Anhang des Konzernabschlusses dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Leasingverträge führen die außerordentlichen Abschreibungen grundsätzlich zu einer nachfolgenden Anpassung künftiger Abschreibungsraten.

Die Risikoquantifizierung der direkten Restwertrisiken erfolgt über den erwarteten Verlust, der sich aus der Differenz zwischen dem aktuellen, zum Bewertungsstichtag erwarteten Verwertungserlös zum Vertragsablauf und dem vertraglich festgelegten Restwert je Fahrzeug ergibt. Zusätzlich werden weitere Parameter wie zum Beispiel Verwertungskosten bei der Berechnung berücksichtigt. Der erwartete Verlust des Portfolios wird durch Addition der einzelnen erwarteten Verluste aller Fahrzeuge ermittelt. Die aus risikobehafteten Verträgen erwarteten Verluste beziehen sich auf das Laufzeitende der Verträge. Diese Verluste sind im Konzernabschluss in der aktuellen Periode beziehungsweise in Vorperioden erfolgswirksam erfasst. Das Verhältnis der erwarteten Verluste aus risikobehafteten Verträgen zu den vertraglich fixierten Restwerten des Gesamtportfolios wird als Risikoposition ausgedrückt. Die Ergebnisse der Quantifizierung von erwartetem Verlust und Risikoposition fließen in die Beurteilung der Risikosituation ein.

Bei indirekten Restwertrisiken erfolgt die Risikoquantifizierung hinsichtlich der Restwertrisikoermittlung grundsätzlich analog zur Methode bei den direkten Restwertrisiken zuzüglich der Berücksichtigung weiterer Risikoparameter (Händlerausfall und andere risikoartspezifische Faktoren).

ENTWICKLUNG DIREKTES RESTWERTRISIKO

Direktes Restwertrisiko ¹	31.12.2024
Vertragsanzahl	168.939
Garantierte Restwerte in Mio. €	2.981
Risikopositionen in %	3,4

¹ Inklusive Joint Ventures (vollumfängliche Berücksichtigung) und At Cost geführter Tochtergesellschaften.

Im Rahmen der Steuerung des Restwertrisikos sind seitens der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum einen Regelungen zum Restwertmanagement vorgegeben, deren Verfahren zur Ermittlung der Risikopositionen zukunftsgerichtete Restwertprognosen beinhalten. Zum anderen sind konzerneinheitliche Vorgaben etabliert, die die Rechnungslegungsstandards zur Risikovorsorgebildung berücksichtigen. Auf Basis dieses verbindlichen äußeren Rahmens steuern und überwachen die Geschäftsbereiche/Märkte ihre geschäftspolitischen Aktivitäten, Planungen und Entscheidungen unter Einhaltung der eigenen Kompetenzen. Zur Risikoüberwachung auf Portfolioebene werden Restwertrisiken im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung sowie im jährlichen Planungsprozess überwacht.

Beteiligungsrisiko

Das Beteiligungsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die vom Unternehmen eingegangenen Beteiligungen zu potenziellen Verlusten (aufgrund von Dividendenausfall, Teilwertabschreibungen, Veräußerungsverlusten oder Verminderung der stillen Reserven) aus bereitgestelltem Eigenkapital oder aus Haftungsrisiken (zum Beispiel Patronatserklärungen) führen können.

Grundsätzlich geht die Volkswagen Financial Services Overseas AG zur Erreichung ihrer Unternehmensziele nur solche Beteiligungen ein, die dem eigenen Geschäftsbetrieb dienen und für die eine dauerhafte Anlageabsicht besteht.

Der Eintritt des Beteiligungsrisikos in Form eines Marktwertverlusts oder gar Ausfalls einer Beteiligung würde in direkte Auswirkungen auf entsprechende bilanzielle Kennzahlen münden. Die Vermögens- und Ertragslage der Volkswagen Financial Services Overseas AG würde durch erfolgswirksame Abschreibungen negativ beeinträchtigt werden.

Beteiligungen sind in den jährlichen Strategie- und Planungsprozess der Volkswagen Financial Services Overseas AG integriert. Über die Vertretung in den Eigentümer- oder Aufsichtsgremien nimmt sie Einfluss auf die Geschäfts- und Risikopolitik der Beteiligungen. Die operative Umsetzung der Risikosteuerungsinstrumente liegt in der Verantwortung der zuständigen Geschäftseinheiten.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer negativen Abweichung zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Ein- und Auszahlungen. Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, fällige Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht erfüllen oder – im Falle einer Liquiditätskrise – Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktsätzen beschaffen oder Aktiva nur mit Abschlägen zu den Marktpreisen veräußern zu können. Für den Fall eines schlagend werdenden Liquiditätsrisikos können erhöhte Kosten und geringere Verkaufspreise von Vermögensgegenständen in eine Belastung der Ertragslage münden. Das Liquiditätsrisiko birgt als Konsequenz im schlimmsten Fall die Insolvenz wegen Illiquidität, für deren Vermeidung das Liquiditätsrisikomanagement sorgt. Die Analyse und Steuerung des Liquiditätsrisikos der Gesellschaften der Volkswagen Financial Services Overseas AG sind an den Bereich Treasury der Volkswagen Bank GmbH ausgelagert.

Oberstes Ziel des Liquiditätsmanagements ist die Gewährleistung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, die durch mögliche Ziehungen bei externen Banken wie auch bei der Volkswagen AG jederzeit sichergestellt werden kann. Zur Messung des Liquiditätsrisikos hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein gruppenweites Limitsystem eingerichtet, welches über einen Zeithorizont von zwölf Monaten die Liquiditätsabflüsse aus der Refinanzierung beschränkt. Zur Einhaltung der Limite ist somit eine breite Diversifizierung der Refinanzierungslaufzeiten erforderlich. Zur Steuerung der Liquidität überwacht das Operational Liquidity Committee (OLC) die aktuelle Liquiditätssituation und die Reichweite der Liquidität in mindestens vierwöchentlichen Sitzungen. Es entscheidet über Refinanzierungsmaßnahmen beziehungsweise bereitet notwendige Entscheidungen für die Entscheidungsträger vor. Das Risikomanagement kommuniziert die wesentlichen Steuerungsinformationen beziehungsweise relevante Frühwarnindikatoren des Liquiditätsrisikos. Am 31. Dezember 2024 betrug die Limitauslastung 63 %.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko umfasst potenzielle Verluste aufgrund der Veränderung von Marktzinsen. Es entsteht durch inkongruente Zinsbindungen der Aktiv- und Passivpositionen eines Portfolios beziehungsweise der Bilanzposten. Zinsänderungsrisiken entstehen in der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Anlagebuch. Schlagend werdende Zinsänderungen können die Ertragslage negativ beeinflussen. Die Steuerung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels einer Zinsablaufbilanz auf Basis von Limits mittels Zinsderivaten im Rahmen der vom Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG festgelegten Risikostrategie. Die Überwachung erfolgt auf Basis einer Dienstleistungsvereinbarung mit der Volkswagen Bank GmbH durch den Bereich Treasury. Der Vorstand erhält vierteljährlich für die Volkswagen Financial Services Overseas AG einen Bericht über die Zinsänderungsrisiken. Am 31. Dezember 2024 betrug die Limitauslastung 62 %.

NICHTFINANZIELLE RISIKEN

Operationelles Risiko

Das Operationelle Risiko (OpR) ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren (Prozessrisiken), Menschen (Personalrisiken), Systemen (Technologierisiken), Projekten (Projektrisiken), Rechtspositionen und Verträgen (Rechtsrisiken) oder infolge externer Ereignisse (Katastrophen) eintreten können.

Ziel des OpR-Managements ist es, Operationelle Risiken transparent darzustellen sowie Präventiv- und Gegensteuerungsmaßnahmen zu veranlassen, um Risiken und Schäden zu vermeiden beziehungsweise zu vermindern, wo dies nicht möglich ist. Tritt ein Operationelles Risiko ein, wird dieses zu einem operationellen Schaden mit der Konsequenz eines unternehmerischen Vermögensverlusts, der die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage – je nach Schadenshöhe – negativ beeinflusst. Prozesse und Zuständigkeiten sind im OpR-Handbuch geregelt.

Durch das jährliche Risk Self Assessment soll die monetäre zukunftsgerichtete Einschätzung potenzieller Risiken erfolgen. Zu diesem Zweck wird ein standardisierter Risikofragebogen zur Verfügung gestellt. Die lokalen Experten ermitteln und erfassen darin die mögliche Risikohöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit potenzieller Risiken. Die fortlaufende interne Sammlung der monetären operationellen Verluste und die Speicherung der relevanten Daten wird durch die zentrale Schadensfalldatenbank sichergestellt. Dafür wird den lokalen Experten ein standardisiertes Schadensformular bereitgestellt. In diesem ermitteln und erfassen sie unter anderem die Schadenshöhe und den Schadenshergang.

Die Steuerung der Operationellen Risiken erfolgt durch die Gesellschaften/Unternehmensbereiche (OpR-Geschäftsbereiche) auf Grundlage der in Kraft gesetzten Leitlinien sowie der Vorgaben der für die speziellen Risikokategorien zuständigen OpR-Spezialbereiche. Zu diesem Zweck trifft das lokale Manage-

ment die Entscheidung, ob Risiken beziehungsweise Schäden künftig ausgeschlossen (Risikovermeidung), minimiert (Risikominderung), bewusst weiter eingegangen (Risikoakzeptanz) oder auf Dritte übertragen (Risikotransfer) werden sollen.

Das Risikomanagement plausibilisiert die Angaben der Gesellschaften/Unternehmensbereiche aus den Risk Self Assessments sowie die gemeldeten Schadensfälle und leitet gegebenenfalls erforderliche Korrekturen ein, überprüft die Funktionsfähigkeit des OpR-Systems und veranlasst bei Bedarf entsprechende Anpassungen. Hierzu gehört insbesondere die Einbeziehung aller relevanten OpR-Geschäftsbereiche.

Die Kommunikation von Operationellen Risiken erfolgt regelmäßig im Rahmen des Berichts zur finanziellen Analyse an den Vorstand. Diese kontinuierliche Berichterstattung wird durch Ad-hoc-Meldungen ergänzt, sofern die festgelegten Kriterien dafür erfüllt sind.

Die tatsächlichen Schäden aus Operationellen Risiken betragen im Berichtsjahr 7,1 Mio. €.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko (auch Risiko aus allgemeiner unternehmerischer Tätigkeit) ist die Gefahr eines direkten oder indirekten Schadens durch fehlerhafte oder auf falschen Annahmen beruhende strategische Entscheidungen. Das strategische Risiko umfasst ebenso alle Gefahren, die aus systemtechnischer, personeller und unternehmenskultureller Integration/Reorganisation resultieren (Integrations-/Reorganisationsrisiko). Ursachen dafür können Grundsatzentscheidungen über die Struktur des Unternehmens sein, die das Management im Hinblick auf die Positionierung am Markt trifft.

Ziel der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist die kontrollierte Übernahme strategischer Risiken zur systematischen Erschließung von Ertragspotenzialen. Der Eintritt eines strategischen Risikos kann im schlimmsten Fall den Bestand der Gesellschaft gefährden.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Ereignis oder mehrere aufeinanderfolgende Ereignisse einen Reputationsschaden (öffentliche Meinung) verursachen, der zu einer Einschränkung der aktuellen und zukünftigen Geschäftsmöglichkeiten/-aktivitäten (Erfolgspotenziale) und dadurch zu indirekten finanziellen Einbußen (Kundenstamm, Umsatz, Refinanzierungskosten) führen sowie direkte finanzielle Verluste (zum Beispiel Strafen oder Prozesskosten) nach sich ziehen kann. Die Zuständigkeit des Bereichs Unternehmenskommunikation liegt unter anderem darin, negative Meldungen in der Presse oder ähnliche rufschädigende Mitteilungen zu vermeiden beziehungsweise für den Fall, dass dies nicht gelingt, zu bewerten und adäquate, zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen einzuleiten, um einen Reputationsschaden so gering wie möglich zu halten. Strategisches Ziel ist somit die Vermeidung oder Reduktion von negativen Abweichungen der Reputation vom erwarteten Niveau. Reputationsverluste oder Imageschäden können als Konsequenz einen direkten Einfluss auf den ökonomischen Erfolg des Unternehmens haben.

AUSGEWÄHLTE WEITERE RISIKOPROZESSE UND RISIKEN

Compliance- und Integritätsrisiken

Unter Compliance-Risiken werden in der Volkswagen Financial Services Overseas AG sämtliche Risiken subsumiert, die sich aus der Nichteinhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen, sonstiger Anforderungen von Behörden beziehungsweise der Aufsicht oder aber auch aus dem Verstoß gegen unternehmensinterne Regelungen ergeben können.

In Abgrenzung dazu werden unter Verhaltensrisiken (Conduct-Risiken) die Risiken verstanden, die aus einem inadäquaten Verhalten des Unternehmens gegenüber dem Kunden resultieren, sich aus einer unangemessenen Behandlung des Kunden oder einer Beratung unter Verwendung von für den Kunden nicht geeigneten Produkten ergeben.

Ergänzend hierzu werden unter Integritätsrisiken alle Risiken gefasst, die durch nicht korrektes ethisches oder nicht an den Konzerngrundsätzen und Werten der Volkswagen Financial Services Overseas AG ausgerichtetes Handeln der Mitarbeiter entstehen und dem nachhaltigen Geschäftserfolg entgegenstehen.

Den drei Risikoarten wird in der Volkswagen Financial Services Overseas AG durch die Einrichtung einer dezentralen Compliance- und Integritätsfunktion Rechnung getragen, die im Sinne einer Governance-Funktion auf die Definition und Umsetzung von risikominimierenden Maßnahmen hinwirkt. Um Compliance- und Verhaltensrisiken entgegenzuwirken, obliegt es der Compliance-Funktion, auf die Einhaltung von Gesetzen, Rechtsvorschriften, internen Regeln sowie den selbstverordneten Wertvorstellungen hinzuwirken und eine entsprechende Compliance-Kultur zu schaffen beziehungsweise zu fördern. Darüber hinaus ist es die Verantwortung der Integritätsfunktion, durch ein Integritätsmanagement für die ethischen Grundsätze und Verhaltensregeln sowie deren Einhaltung zu sensibilisieren und die Mitarbeiter dabei zu unterstützen, mit Verantwortung und Standhaftigkeit aus eigener persönlicher Überzeugung das Richtige zu tun. Vor diesem Hintergrund werden Compliance- und Integritätsrisiken nicht als eigenständige Risikoart, sondern als immanenter Risikoprozess, welcher auf alle Risikoarten einzahlt, verstanden.

Der Chief Compliance & Integrity Officer, als ein Element der Compliance- und Integritätsfunktion, wirkt auf die Implementierung wirksamer Verfahren zur Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben sowie entsprechender Kontrollen hin. Dies erfolgt insbesondere durch die Definition von verbindlichen Anforderungen auf Gruppenebene, welche den Rahmen zur Definition konkreter fachspezifischer Vorgaben für die lokalen Compliance & Integrity Officer bilden. Die zentral vorgegebenen Anforderungen sind eigenverantwortlich in den lokalen Gesellschaften umzusetzen. Die Verantwortung für die Einhaltung der darüber hinausgehenden Regelungen und ethischen Grundsätze liegt in der jeweiligen Gesellschaft. Eine Abweichung von den Mindestanforderungen beziehungsweise Leitplanken ist unter Darlegung der Gründe (zum Beispiel lokale gesetzliche Besonderheiten) und nur in Abstimmung und mit Zustimmung des Chief Compliance & Integrity Officers möglich.

Insgesamt wird das Entstehen einer Compliance- und Integritätskultur durch stetiges Werben für die Verhaltensgrundsätze des Volkswagen Konzerns (Code of Conduct) sowie durch eine risikoorientierte Sensibilisierung der Beschäftigten gefördert (zum Beispiel Tone-from-the-Top, Tone-to-the-Middle, Präsenzs Schulungen, E-Learning-Programme, sonstige Medien). Darüber hinaus wird die Compliance- und Integritätskultur durch kommunikative Maßnahmen einschließlich der Verteilung von Leitfäden sowie sonstigen Informationsmedien und die Teilnahme an Compliance- und Integritätsprogrammen gefestigt.

Der Chief Compliance & Integrity Officer unterstützt und berät den Vorstand hinsichtlich der Vermeidung von Compliance- und Integritätsrisiken und berichtet ihm in regelmäßigen Abständen. Der Vorstand ist seinerseits eine Selbstverpflichtung zu Compliance und Integrität eingegangen. Diese stellt sicher, dass bei allen Vorstandsentscheidungen Compliance- und Integritätsaspekte mitdiskutiert und berücksichtigt werden.

Die Themengebiete Kartellrecht-Compliance sowie Abwehr von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sind an die Volkswagen Financial Services AG ausgelagert.

Environmental Social Governance (ESG)-Risiken

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG betrachtet die ESG-Themengebiete als unternehmerische Verantwortung und strategische Erfolgsposition in ihrer Rolle als Captive rund um das Thema Auto und individuelle Mobilität. Jedoch werden die ESG-Risiken im Rahmen der Risikoinventur bewusst nicht als eigenständige substantielle Risikoart erfasst, da sie aufgrund ihrer Heterogenität auf eine Vielzahl von Risikoarten einwirken.

Vor diesem Hintergrund erfolgt in der Volkswagen Financial Services Overseas AG eine intensive Auseinandersetzung mit den ESG-Themen, deren Facetten alle Bereiche unseres Geschäftsmodells tangieren und in der Strategie MOBILITY2030 als separater Baustein (Governance) verankert sind.

Beim Thema Umwelt (Environmental) engagiert sich die Volkswagen Financial Services Overseas AG gruppenweit für eine Reduzierung der CO₂-Emissionen zum Beispiel durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in den verschiedenen Standorten.

Für das Thema Soziales (Social) hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG Standards zur Sicherung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Vielfalt und Chancengleichheit sowie zur Aus- und Weiterbildung etabliert. Darüber hinaus engagieren sich die Tochtergesellschaften in zahlreichen lokalen sozialen Projekten. Unter anderem unterstützt die Banco Volkswagen S.A., eine Tochtergesellschaft der Volkswagen Financial Services Overseas AG, verschiedene Projekte zur Förderung sozial schwacher Bevölkerungsgruppen sowie zur Aufwertung von sozialen Brennpunkten.

ZUSAMMENFASSENDE DARSTELLUNG

Das Geschäftsjahr 2024 war gekennzeichnet durch einen zunehmenden Wettbewerbsdruck bei gleichzeitig neuen Opportunitäten (zum Beispiel Portfoliowachstum im Markt Brasilien). Das tendenziell volatilere makroökonomische Umfeld in den Volkswagen Financial Services Overseas AG Märkten führte zu einem erwarteten Anstieg der Risikosituation.

Die Zinsänderungs- sowie Liquiditätsrisiken bewegen sich weiterhin auf einem stabilen Niveau.

Das Restwertrisiko spielt aufgrund der derzeit noch geringen Durchdringung von Restwertprodukten im Portfolio eine untergeordnete Rolle.

Prognose zum Kredit- und Restwertrisiko

Die weiterhin hohen wirtschaftlichen Risiken und weltweiten politischen Spannungen werden für das Jahr 2025 eine anhaltend herausfordernde Risikosituation mit sich bringen. Die Risikosituation der Portfolios der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird dabei stark von der weiteren Entwicklung der Inflation und Kaufkraft in den jeweiligen Märkten geprägt sein.

Die Risikosituation wird weiterhin eng überwacht, um proaktiv mit Blick auf mögliche Entwicklungen durch Ergreifen gezielter Maßnahmen agieren zu können.

Insbesondere im Restwertportfolio wird für das Geschäftsjahr 2025 von einem kontinuierlichen Vertragszuwachs aufgrund eines zunehmenden Trends von Finanzierung zum Leasingprodukt ausgegangen. Es wird erwartet, dass sich dies positiv auf das Restwertportfolio auswirkt.

Prognose zum Liquiditätsrisiko

Die Risikoentwicklung wird als stabil eingestuft. Die etablierten Refinanzierungsquellen stehen trotz der welt- und geopolitischen Unsicherheiten zur Verfügung. Es wird weiterhin ein Ausbau der Funding-Diversifizierung sowie der bestehenden Refinanzierungsquellen verfolgt.

Insgesamt ist darauf hinzuweisen, dass sich nach Umsetzung des Umstrukturierungsprogramms der Risikogehalt für die prognostizierten Risiken gegenüber dem aktuellen Risikoportfolio verändert darstellen kann.

Prognosebericht

Die Weltwirtschaft wird im Jahr 2025 voraussichtlich mit einer etwas schwächeren Dynamik wachsen als im Berichtsjahr. Die weltweite Pkw-Nachfrage sollte sich regional uneinheitlich entwickeln und leicht über dem Vorjahresniveau liegen. Mit unserer breiten Produktpalette und unseren Dienstleistungen sehen wir uns gut auf die künftigen Herausforderungen im Mobilitätsgeschäft vorbereitet.

Nachdem im Chancen- und Risikobericht die wesentlichen Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit dargestellt wurden, wird im Folgenden die voraussichtliche Entwicklung skizziert. Aus ihr ergeben sich Chancen und Potenziale, die im Planungsprozess fortlaufend berücksichtigt werden, damit die Volkswagen Financial Services Overseas AG sie zeitnah nutzen kann.

Die Annahmen basieren auf aktuellen Einschätzungen externer Institutionen; dazu zählen Wirtschaftsforschungsinstitute, Banken, multinationale Organisationen und Beratungsunternehmen.

ENTWICKLUNG DER WELTWIRTSCHAFT

Unseren Planungen liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2024 etwas schwächeren Dynamik wachsen wird. Die rückläufige Inflation in wichtigen Wirtschaftsregionen und die daraus resultierende Lockerung der Geldpolitik sollten sich positiv auf die private Nachfrage auswirken. Risiken sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Auseinandersetzungen im Nahen Osten sowie Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer im Durchschnitt eine etwas schwächere Dynamik aufweisen werden als im Berichtsjahr.

Wir rechnen außerdem damit, dass die Weltwirtschaft bis 2029 mit stabilen Veränderungsdaten weiter wachsen wird.

Nordamerika

Wir gehen davon aus, dass das Wirtschaftswachstum in den USA im Jahr 2025 weiterhin stabil, jedoch mit abgeschwächter Dynamik ausfällt und die Entwicklung des Arbeitsmarktes entsprechend beeinträchtigt wird. Die US-Notenbank dürfte trotz eines zu erwartenden leichten Anstiegs der Inflationsrate im Laufe des Jahres 2025 weitere Leitzinssenkungen durchführen. In Kanada sollte das Wirtschaftswachstum etwas höher ausfallen als im Berichtsjahr, in Mexiko dagegen ungefähr gleich bleiben.

Südamerika

Die brasilianische Wirtschaft wird aller Voraussicht nach im Jahr 2025 eine positive Veränderungsrate aufweisen, die aber niedriger ausfällt als im Berichtsjahr. In Argentinien sollte nach zwei rückläufigen Jahren ein positives Wachstum zu verzeichnen sein.

Asien-Pazifik

Das chinesische BIP wird im Jahr 2025 voraussichtlich auf relativ hohem Niveau wachsen, wenngleich mit einer geringeren Rate als 2024. Das Wirtschaftswachstum Indiens sollte eine ähnliche Dynamik verzeichnen wie im Berichtsjahr, während Japans Wirtschaftsleistung gegenüber 2024 vermutlich wieder wächst.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2025 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben. Wir gehen davon aus, dass in Schwellenmärkten mit bisher niedriger Marktdurchdringung die Nachfrage steigen wird. In Regionen mit bereits entwickelten automobilen Finanzdienstleistungsmärkten wird sich der Trend voraussichtlich fortsetzen, Mobilität zu möglichst geringen Gesamtkosten zu erwerben. Die im europäischen Finanzdienstleistungsgeschäft mit Einzelkunden begonnene Verschiebung von Finanzierung zu Leasing wird sich weiter fortsetzen. Integrierte Gesamtlösungen, die mobilitätsnahe Dienstleistungsmodulen wie Versicherungen und innovative Servicepakete einschließen, dürften weiter an Bedeutung gewinnen. Zusätzlich rechnen wir damit, dass die Nachfrage nach neuen Mobilitätsformen, etwa nach Vermiet- oder Auto-Abo-Modellen, sowie nach integrierten Mobilitätsdienstleistungen, zum Beispiel Tanken und Laden, zunehmen wird. Händler bleiben weiterhin wichtige strategische Partner. Die nahtlose Integration von Finanzdienstleistungen in das Online-Fahrzeugangebot wird zunehmend wichtiger. Auch in den Jahren 2026 bis 2029 wird dieser Trend unserer Einschätzung nach anhalten.

Im Bereich der mittelschweren und schweren Nutzfahrzeuge sehen wir in den Schwellenländern eine robuste Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten. Insbesondere in diesen Ländern unterstützen Finanzierungslösungen den Fahrzeugabsatz und sind daher ein wesentlicher Bestandteil des Verkaufsprozesses. Auf den entwickelten Märkten erwarten wir 2025 einen erhöhten Bedarf an Telematikdiensten und Serviceleistungen, mit denen sich die Gesamtbetriebskosten senken lassen. Diese Entwicklung wird sich voraussichtlich auch in den Jahren 2026 bis 2029 fortsetzen.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Materialpreisen und sinkender Verfügbarkeit von Energie führen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2025 in den einzelnen Regionen uneinheitlich, aber überwiegend positiv entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen. Für die Jahre 2026 bis 2029 rechnen wir weltweit mit einer wachsenden Nachfrage nach Pkw.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2025 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres. Für die Jahre 2026 bis 2029 gehen wir von einer weltweit wachsenden Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen aus.

Nordamerika

Auf den Märkten für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (bis 6,35 t) in Nordamerika insgesamt sowie in den USA rechnen wir für 2025 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres. Dabei dürften weiterhin überwiegend Modelle aus den SUV- und Pickup-Segmenten gefragt sein. Zudem ist zu erwarten, dass die Neuzulassungen vollelektrischer Fahrzeuge sehr stark zunehmen werden. In Kanada wird die Zahl der Neuzulassungen voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahreswertes liegen. Für Mexiko erwarten wir ein Neuzulassungsvolumen leicht über dem des Vorjahres.

Südamerika

Die südamerikanischen Märkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge werden wegen ihrer Abhängigkeit von der globalen Rohstoffnachfrage stark von der Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst. Wir gehen davon aus, dass die Zahl der Neuzulassungen auf den südamerikanischen Märkten 2025 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt spürbar steigen wird. In Brasilien wird das Marktvolumen gegenüber 2024 voraussichtlich leicht, in Argentinien stark zunehmen.

Asien-Pazifik

Die Märkte für Pkw in der Region Asien-Pazifik werden 2025 voraussichtlich in der Größenordnung des Vorjahres liegen. Wir rechnen damit, dass sich das Marktvolumen in China auf dem Niveau des Jahres 2024 bewegen wird. Dabei dürften zunehmend reichweitenstarke Plug-In-Hybridmodelle gefragt sein. Beeinträchtigungen können sich aus einer schwächer als erwartet verlaufenden wirtschaftlichen Erholung sowie aus der Verschärfung geopolitischer Spannungen ergeben. Insbesondere der Handelskonflikt zwischen China und den USA dürfte – sofern sich keine Lösung abzeichnet – das Geschäfts- und Verbrauchervertrauen weiter belasten. Den indischen Pkw-Markt erwarten wir leicht über dem Vorjahresniveau, in Japan dürfte die Nachfrage spürbar steigen.

Bei den leichten Nutzfahrzeugen wird das Neuzulassungsvolumen in der Region Asien-Pazifik 2025 voraussichtlich in der Größenordnung des Vorjahres liegen. Für den chinesischen Markt rechnen wir mit einer Entwicklung auf dem Vorjahresniveau. In Indien erwarten wir für 2025 ein Volumen leicht über dem des Berichtsjahres. Für den japanischen Markt gehen wir ebenfalls von einem Volumen leicht über dem Wert des Vorjahres aus.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Wir erwarten für 2025, dass die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten spürbar unter den Vorjahreswerten liegen werden, mit regional unterschiedlichen Ausprägungen.

In der Türkei rechnen wir mit einem gleichbleibendem Niveau der Neuzulassungen. In Südafrika gehen wir von einem leichten Rückgang der Nachfrage gegenüber dem Vorjahr aus. In Nordamerika wird der Lkw-Markt in die Gewichtsklassen 1 bis 8 unterteilt. In den für Volkswagen relevanten Segmenten Class 6 bis 8 (ab 8,85 t) erwarten wir eine Entwicklung der Neuzulassungen leicht unter dem Vorjahr. Für Brasilien gehen wir davon aus, dass die Nachfrage nach einer sehr positiven Entwicklung im Berichtsjahr im Jahr 2025 auf dem gleichen Niveau bleiben wird.

Für die Jahre 2026 bis 2029 rechnen wir im Durchschnitt mit einer gleichbleibenden Nachfrage auf den relevanten Lkw-Märkten.

Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten rechnen wir für das Jahr 2025 mit einer Nachfrage, die spürbar über dem Niveau des Vorjahres liegen wird, mit unterschiedlichen regionalen Entwicklungen.

Für den Bereich der Schulbusse in den USA und Kanada gehen wir von einem starken Anstieg aus. Für den Busmarkt in Mexiko gehen wir aufgrund der deutlich positiven Entwicklung im Berichtsjahr von einem starken Volumenrückgang im Jahr 2025 aus. In Brasilien werden die Neuzulassungen im Jahr 2025 voraussichtlich spürbar unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

Für die Jahre 2026 bis 2029 erwarten wir auf den relevanten Märkten insgesamt eine im Durchschnitt konstante Nachfrage nach Bussen.

ZINSENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024 sind die Zinsen in Europa und weiten Teilen der Welt aufgrund nachlassender Inflation leicht gesunken. Einige Notenbanken haben bereits Zinssenkungen durchgeführt. Es wird erwartet, dass sich der Trend von Zinssenkungen auch im Jahr 2025 weiter fortsetzt.

MOBILITÄTSKONZEPTE

Gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen beeinflussen zunehmend das individuelle Mobilitätsverhalten zahlreicher Menschen. Der Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz ist in der Bevölkerung in den vergangenen Jahren stark gewachsen und wird auf gesetzlicher Ebene immer stärker forciert. Vor allem in Ballungszentren entstehen neue Herausforderungen hinsichtlich der Gestaltung eines intelligenten Mobilitätsmix aus öffentlichem Verkehr und motorisiertem sowie nicht motorisiertem Individualverkehr. Neue Mobilitätsangebote werden zusätzlich das traditionelle Verständnis, ein Automobil zu besitzen, ergänzen. Mobilität wird aus diesen Gründen in vielerlei Hinsicht neu definiert.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG verfolgt die Entwicklung des Mobilitätsmarktes intensiv und arbeitet an neuen Modellen zur Unterstützung alternativer Vermarktungsformen und zur Etablierung neuer Mobilitätskonzepte mit dem Ziel der Absicherung und Erweiterung ihres Geschäftsmodells. Einfach, komfortabel, transparent, sicher, zuverlässig, flexibel – so lauten schlagwortartig die Anforderungen an das eigene Geschäft.

Wie dies schon im klassischen Geschäft seit Langem der Fall ist, strebt die Volkswagen Financial Services Overseas AG auch bei der Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte gemeinsam mit den Automobilmarken des Volkswagen Konzerns eine Vorreiterrolle an.

Von der klassischen Finanzierung sowie dem klassischen Leasing, der Langzeitmiete, Subscription bis hin zum Auto-Vermietgeschäft deckt die Volkswagen Financial Services Overseas AG bereits heute einen großen Teil des Mobilitätsbedarfs ihrer Kunden ab.

Wie auch bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ist die Volkswagen Financial Services Overseas AG ein enger Partner der Marken des Volkswagen Konzerns bei der Vermarktung von E-Fahrzeugen. Gerade attraktive Leasingangebote, ergänzt durch Wartungs- und Verschleißpakete, spielen in der Vermarktung der E-Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns eine wichtige Rolle.

In diesem Kontext will die Volkswagen Financial Services Overseas AG ihren Kunden weiterhin alles aus einer Hand anbieten und löst den Kern ihres Markenversprechens „The Key to Mobility“ auch zukünftig ein.

NEUE MÄRKTE/INTERNATIONALISIERUNG/NEUE SEGMENTE

Die Bereiche Finanzierung, Leasing, Versicherung und Mobilitätsdienste spielen weltweit eine entscheidende Rolle bei der Akquise und langfristigen Bindung von Kunden. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG, in ihrer Funktion als Finanzdienstleister und strategischer Partner der Marken des Volkswagen Konzerns, untersucht sorgfältig Markteintrittskonzepte, um die Implementierung dieser Geschäftsbereiche in zusätzlichen Märkten gezielt voranzutreiben. Dabei wird das Ziel verfolgt, eine solide Grundlage für profitables Wachstum des Geschäftsvolumens zu schaffen.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Eine zunehmende Fragmentierung der Weltwirtschaft einhergehend mit verstärkten protektionistischen Tendenzen in den USA erhöhen die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet, wobei neben dem Russland-Ukraine-Konflikt eine Verschärfung der Auseinandersetzungen im Nahen und Mittleren Osten droht. Darüber hinaus stellen in China die schwierige Situation im Fahrzeugverkauf in Kombination mit einem extrem scharfen Wettbewerb im Finanzierungsgeschäft eine erhebliche Herausforderung dar.

Im Jahr 2025 bleibt die Geschäftsentwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wesentlichen von der Absatzentwicklung des Volkswagen Konzerns abhängig. Die Intensivierung der Vertriebsbemühungen mit den Marken des Volkswagen Konzerns, insbesondere durch gemeinsame strategische Projekte, ist vorgesehen. Zugleich plant die Volkswagen Financial Services Overseas AG, ihre Anstrengungen zur optimalen Nutzung der Potenziale entlang der automobilen Wertschöpfungskette fortzusetzen.

Das Ziel der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist es, gemeinsam mit den Konzernmarken die Anforderungen und Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Unsere Kunden erwarten flexible Mobilitätsdienstleistungen, diese werden unter anderem durch das Produkt Leasing abgedeckt. Die Förderung der Digitalisierung soll das Geschäft weiter vorantreiben.

Die bereits erfolgreichen Produktbundles und Mobilitätsangebote der vergangenen Jahre werden entsprechend den Kundenbedürfnissen weiterentwickelt. Parallel zu den auf den Markt ausgerichteten Bemühungen wird die Position der Volkswagen Financial Services Overseas AG im globalen Wettbewerb durch strategische Investitionen in IT-Projekte sowie durch kontinuierliche Optimierungen von Prozessen gestärkt.

AUSSICHTEN FÜR DAS JAHR 2025

Der Vorstand der Volkswagen Financial Services Overseas AG erwartet, dass die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2025 insgesamt mit einer im Vergleich zu 2024 etwas schwächeren Dynamik wachsen wird. Risiken liegen weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie in strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Rahmenbedingungen sowie der Marktentwicklung ergibt sich folgendes Gesamtbild: Die Ergebniserwartung basiert auf der Annahme der Intensivierung der Kooperation mit den einzelnen Konzernmarken, verstärkter Investitionen in die Digitalisierung für die Zukunft, möglicher Einflüsse aus geopolitischen Verwerfungen sowie weiterer Unsicherheiten hinsichtlich der makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Realwirtschaft.

Für das Jahr 2025 wird davon ausgegangen, dass sich der Vertragsbestand deutlich über und das Geschäftsvolumen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2024 bewegen werden.

Die Vertragszugänge werden deutlich und die Penetration wird leicht über Vorjahresniveau erwartet.

Vor dem Hintergrund der oben genannten Effekte wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Operatives Ergebnis deutlich über Vorjahresniveau erwartet.

Die prognostizierte Ergebnisentwicklung und die stabile Eigenkapitalausstattung führen in 2025 voraussichtlich zu einem Return on Equity stark über dem Niveau des Vorjahres. Für die Overhead-Ratio erwarten wir einen Wert auf Vorjahresniveau.

**PROGNOSE DER ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN STEUERUNGSGRÖSSEN FÜR DAS NÄCHSTE GESCHÄFTSJAHR
IM VERGLEICH ZU DEN VORJAHRESWERTEN**

	Ist 2024	Prognose für 2025	
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren			
Penetration in %	13,5	> 13,5	leicht über Vorjahr
Vertragsbestand in Tsd. Stück	4.646	> 4.646	deutlich über Vorjahr
Vertragszugänge in Tsd. Stück	1.940	> 1.940	deutlich über Vorjahr
Finanzielle Leistungsindikatoren			
Geschäftsvolumen in Mio. €	27.124	= 27.124	auf Niveau Vorjahr
Operatives Ergebnis in Mio. €	460	> 460	deutlich über Vorjahr
Return on Equity in %	9,2	> 9,2	stark über Vorjahr
Overhead-Ratio in %	1,4	= 1,4	auf Niveau Vorjahr

Braunschweig, im März 2025

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand



Kai Vogler



Patrick Welter

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die die Volkswagen Financial Services Overseas AG zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen aus den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Rohstoffe oder der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die in diesem Geschäftsbericht dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir aktualisieren zukunftsbezogene Aussagen nicht und übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Geschäftsbericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Bilanz

der Volkswagen Financial Services Overseas AG,
Braunschweig, zum 31.12.2024

T€	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva		
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen	1.941.864	12.440.201
	1.941.864	12.440.201
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.109.796	18.959.434
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1	2.891
	1.109.797	18.962.325
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.702	18.476
Bilanzsumme	3.058.363	31.421.002
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	441.280	441.280
II. Kapitalrücklage	167	6.589.340
III. Gewinnrücklagen	47.076	99.469
IV. Bilanzgewinn	–	1.704
	488.523	7.131.793
B. Rückstellungen	21.029	903.922
C. Verbindlichkeiten	2.548.811	23.384.633
D. Rechnungsabgrenzungsposten	–	654
Bilanzsumme	3.058.363	31.421.002

Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Financial Services Overseas AG,
Braunschweig, vom 01.01. bis 31.12.2024

T€	01.01. - 31.12.2024	01.01. - 31.12.2023
Umsatzerlöse	1.841	766.233
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	1.837	751.357
Bruttoergebnis vom Umsatz	4	14.876
Allgemeine Verwaltungskosten	26.645	272.971
Sonstige betriebliche Erträge	17.331	121.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.505	53.683
Beteiligungsergebnis	258.499	179.162
davon aus Erträgen aus Gewinnabführungen	–	409.530
davon Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	532.728
Finanzergebnis	–40.249	–303.315
davon Erträge aus verbundenen Unternehmen	65.550	502.091
davon Aufwendungen von verbundenen Unternehmen	60.186	258.952
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (von der Muttergesellschaft erstattet T€ 15.117; Vorjahr belastet: T€ 8.800)	–2.310	9.011
Ergebnis nach Steuern	207.745	–323.216
Sonstige Steuern	1	–
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	206.501	–
Erträge aus Verlustübernahme	–	323.216
Jahresüberschuss	1.243	–
Gewinnvortrag	1.705	1.705
Vermögensminderungen durch Abspaltung	–6.589.173	–
Zur Deckung der Vermögensminderung aufgelöste Eigenkapitalanteile	6.589.173	–
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	–2.948	–
Bilanzgewinn	–	1.705

Anhang

des Jahresabschlusses der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, zum 31.12.2024

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 Satz 1 und 2 HGB als große Kapitalgesellschaft einzustufen. Demzufolge wurde der Jahresabschluss nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Sitz der Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft (bis zum 30. Juni 2024 als Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft firmierend) ist Braunschweig. Die Firma wird im Handelsregister beim Amtsgericht Braunschweig unter der Handelsregister-Nummer HRB 3790 geführt.

Im Jahr 2023 wurde innerhalb des Volkswagen Konzerns ein umfassendes Neustrukturierungsprogramm („Neustrukturierung“) für die bisherigen Teilkonzerne der Volkswagen Financial Services Overseas AG und der Volkswagen Bank GmbH eingeleitet. Die Neustrukturierung hatte das Ziel, dass die deutschen und europäischen Gesellschaften einschließlich der jeweiligen Tochtergesellschaften und Beteiligungen unter einer von der Europäischen Zentralbank (EZB) beaufsichtigten Finanzholdinggesellschaft gebündelt werden. Die bisherige Volkswagen Financial Services AG wurde am 1. Juli 2024 in Volkswagen Financial Services Overseas AG umfirmiert. Mit Handelsregistereintragung am 1. Juli 2024 hat die Volkswagen Financial Services Overseas AG im Wege der Abspaltung zur Aufnahme gemäß §123 Abs. 2 Nr. 1 UmwG ihre europäischen Holding- und Dienstleistungsaktivitäten einschließlich der ihnen zuzuordnenden aktiven und passiven Wirtschaftsgüter (Teilbetrieb Europa) handelsrechtlich rückwirkend auf den 1. Januar 2024 auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG steuert als Holdinggesellschaft die nicht europäischen Tochtergesellschaften. Als 100-prozentige Tochtergesellschaft der Volkswagen AG bleibt sie ein integraler Bestandteil des Volkswagen Konzerns, jedoch liegt ihr Fokus auf den internationalen Märkten außerhalb Europas. Die neu etablierte europäische Finanzholdinggesellschaft, welche bis zum 30. Juni 2024 noch unter der Volkswagen Financial Services Europe AG firmierte, wurde am 1. Juli 2024 in Volkswagen Financial Services AG umbenannt.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, der Vertrieb und die Abwicklung eigener und fremder Finanzdienstleistungen mit Schwerpunkt außerhalb Europas, die der Förderung des Geschäfts der Volkswagen AG und der mit ihr verbundenen Unternehmen zu dienen geeignet sind.

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG unterstützt Konzerngesellschaften gegen Entgelt beim Vertrieb von Finanzdienstleistungen und bei der Refinanzierung vornehmlich im außereuropäischen Ausland. Die in diesem Zusammenhang anfallenden internen und externen Aufwendungen werden an die entsprechenden Konzerngesellschaften weiterbelastet.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde zur besseren internationalen Vergleichbarkeit nach dem im Volkswagen Konzern üblichen Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Der beizulegende Zeitwert wird vorrangig im Wege des Discounted-Cashflow-Verfahrens auf der Basis vorliegender Unternehmensplanungen ermittelt oder in Ermangelung dieser aus beobachtbaren Börsenkursen abgeleitet. Basis für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist die vom Management erstellte aktuelle Planung. Diese basiert auf Erwartungen im Hinblick auf die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Die Planungsperiode erstreckt sich grundsätzlich über einen Zeitraum von fünf Jahren. Die Abzinsung der erwarteten Cashflows erfolgt mittels gewichteter Kapitalkosten „WACC“ (Weighted Average Cost of Capital).

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert ausgewiesen. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Es bestehen verschiedene Pensionszusagen, die sich hinsichtlich der Ausgestaltung unterscheiden. Es existieren sowohl Altersversorgungszusagen, die nicht extern finanziert werden, als auch solche, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden.

Bei den Zusagen, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden, handelt es sich um sog. wertpapiergebundene Altersversorgungszusagen, die gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere angesetzt werden, da sich die Höhe der Altersversorgungsverpflichtungen ausschließlich nach diesem Wert bestimmt. Es findet eine Verrechnung der Wertpapiere mit den fondsgedeckten Rückstellungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB statt.

Bei weiteren Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich ebenfalls um wertpapiergebundene Zusagen. Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere werden als Deckungsvermögen mit den korrespondierenden Rückstellungen saldiert.

Die nicht extern finanzierte Pensionsrückstellung ist zum Barwert angesetzt. Als Grundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet.

Die Pensionsrückstellungen werden jährlich von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen wird der nach § 253 Abs. 2 HGB ermittelte Rechnungszins auf Basis der letzten zehn Jahre zugrunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt im Geschäftsjahr für die nicht extern finanzierte Pensionsrückstellung T€ 83 und für die Zusagen, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden, T€ 168.

Die wesentlichen angewandten versicherungsmathematischen Rechnungsgrundlagen und Bewertungsannahmen zur Berechnung der Pensionsrückstellungen stellen sich wie folgt dar:

Rechnungszinsfuß:	1,90 %
Gehaltsentwicklung:	2,15 %
Rentenanpassung:	2,00 %
Fluktuationsrate:	1,21 %

Die aktienbasierte Vergütung innerhalb der Rückstellungen besteht aus Performance Shares auf Grundlage der Vorzugsaktien der Volkswagen AG. Die Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungen werden als „cash-settled plan“ bilanziert. Für diese in bar zu erfüllenden Vergütungspläne erfolgt die Bewertung während der Laufzeit zum Fair Value. Dieser wird mittels eines anerkannten

Bewertungsverfahrens ermittelt. Der Vergütungsaufwand ist Teil des Personalaufwands in den Allgemeinen Verwaltungskosten und wird über den Erdienungszeitraum verteilt.

Ungewissen Verbindlichkeiten und bestehenden Risiken wird durch ausreichende Dotierung von Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrags Rechnung getragen. Die Abzinsung der langfristigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem auf Basis der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze ermittelten Rechnungszins der vergangenen sieben Jahre.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für Vermögensgegenstände und Schulden in Fremdwährung erfolgt die Währungsumrechnung gemäß § 256a Satz 1 HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag und unter Beachtung des Anschaffungskosten- und Imparitätsprinzips. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden die Umrechnungsergebnisse gemäß § 256a Satz 2 HGB voll erfolgswirksam erfasst. Bei Kurssicherungen wird der Sicherungskurs angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente (Zinsswaps) erfolgt unter Anwendung der allgemeinen handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften, wobei in zulässigem Umfang Bewertungseinheiten gebildet werden.

Aus der Einführung der Globalen Mindeststeuer (Säule 2) entstehen für die Volkswagen Financial Services Overseas AG keine Belastungen. Somit entsteht kein tatsächlicher Steueraufwand im Zusammenhang mit Säule-2- Ertragsteuern. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG hat die Ausnahme von Ansatz und Angabe latenter Steuern im Zusammenhang mit Säule-2-Ertragsteuern angewandt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Durch die Abspaltung von Vermögensgegenständen und Schulden von der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf die Volkswagen Financial Services AG zum 1. Juli 2024 mit handelsrechtlicher Rückwirkung auf den 1. Januar 2024, ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen nicht gegeben.

Die Aufgliederung des in der Bilanz zusammengefassten Anlagevermögens und dessen Entwicklung im Berichtsjahr ist aus dem Anlagengitter ersichtlich. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Gesellschaft ist als Anlage beigefügt.

Latente Steuern werden aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrags bei der Volkswagen AG, Wolfsburg, als Organträgerin berücksichtigt.

Entwicklung des Anlagevermögens der Volkswagen Financial Services Overseas AG, Braunschweig, für das Jahr 2024:

T€	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	Sonstige Ausleihungen	Gesamt Finanzanlagen	Gesamt Anlagevermögen
Bruttobuchwerte							
Vortrag 01.01.2024	10.032.844	2.044.301	317.112	675.617	211.948	13.281.822	13.281.822
Zugänge	93.000	–	–	–	–	93.000	93.000
Abgang Abspaltung Teilbetrieb Europa (VW FS AG)	4.409.872	2.044.301	213.055	675.617	211.948	7.554.793	7.554.793
Abgänge	3.391.815	–	–	–	–	3.391.815	3.391.815
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2024	2.324.157	–	104.057	–	–	2.428.214	2.428.214
Abschreibungen							
Vortrag 01.01.2024	709.778	–	131.843	–	–	841.621	841.621
Zugänge	–	–	–	–	–	–	–
Abgang Abspaltung Teilbetrieb Europa (VW FS AG)	243.728	–	111.543	–	–	355.271	355.271
Abgänge	–	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–	–	–	–
Stand 31.12.2024	466.050	–	20.300	–	–	486.350	486.350
Nettobuchwerte 31.12.2024	1.858.107	–	83.757	–	–	1.941.864	1.941.864
Nettobuchwerte 31.12.2023	9.323.066	2.044.301	185.269	675.617	211.948	12.440.202	12.440.202

Die Anteile an verbundenen Unternehmen reduzierten sich von 9.323 Mio. € auf 1.858 Mio. €, da im Zuge der Abspaltung des Teilbetriebs Europa ein Großteil der Anteile auf die Volkswagen Financial Services AG übergegangen ist und da die Volkswagen Leasing GmbH (3.392 Mio. €) auf die Volkswagen Bank GmbH übertragen wurde. Bei den Beteiligungen ergibt sich ein Rückgang von 185 Mio. € auf 84 Mio. € aufgrund der Abspaltung des Teilbetriebs Europa.

Ausleihungen

Sämtliche Ausleihungen waren dem Teilbetrieb Europa zugeordnet und sind somit ebenfalls abgegangen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt auf:

T€	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.092.522	11.345.319
davon gegen den Aktionär	15.123	336.611
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	183.000	4.317.404
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29	7.371.422
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	2.438.957
Sonstige Vermögensgegenstände	17.245	242.693
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	–
Gesamt	1.109.796	18.959.434

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten unter anderem Forderungen aus Darlehen und Zinsen (T€ 305.381), Forderungen aus Termingeldern und Zinsen (T€ 254.211) sowie Forderungen aus Kontokorrentguthaben (T€ 515.950).

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen unter anderem Forderungen aus Zins- und Währungsswapverträgen in Höhe von T€ 6.487.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält für das Folgejahr bereits gezahlte Garantiever sicherungen T€ 2.453 und Swappremien aus Devisentermingeschäften in Höhe von T€ 4.249.

Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital besteht unverändert in Höhe von T€ 441.280. Die Kapitalrücklage (§ 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB) reduzierte sich im Geschäftsjahr von T€ 6.589.340 auf T€ 167 aufgrund der Abspaltung des Teilbetriebs Europa. Die Gewinnrücklagen verringerten sich um T€ 52.393 im Rahmen der Abspaltung des Teilbetrieb Europa und enthalten mit T€ 44.128 die gesetzliche Rücklage sowie mit T€ 2.948 andere Gewinnrücklagen. Der Gewinnvortrag in Höhe von T€ 1.704 und der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.243 wurden den anderen Gewinnrücklagen zugeführt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten folgende Posten:

T€	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.872	538.263
darin enthaltene Verrechnung der fondsgebundenen Pensionsverpflichtung:	–	–
Pensionsrückstellungen fondsgedeckt	11.599	500.231
Fondsvermögen als Deckungsvermögen (Anschaffungskosten T€ 5.721)	–6.035	–293.682
Sonstige Rückstellungen	7.158	365.659
darin enthaltene Verrechnung für das Mitarbeiter-Zeitwertpapier:	–	–
Rückstellung Zeitwertpapier	8.649	150.749
Fondsvermögen als Deckungsvermögen (Anschaffungskosten T€ 5.849)	–8.649	–150.749
Gesamt	21.029	903.922

Im Zusammenhang mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa wurden auch Arbeitsverhältnisse mit Arbeitnehmern sowie sämtliche arbeitnehmerbezogene Verpflichtungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen aus Arbeitsverhältnissen und früheren Arbeitsverhältnissen der Volkswagen Financial Services Overseas AG auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen. Dementsprechend reduzierten sich die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie die fondsgedeckten Pensionsrückstellungen sehr stark im Vergleich zum Vorjahr.

Im Berichtsjahr wurde festgestellt, dass Verpflichtungen zur Gewährung von Nebenleistungen bei der Ermittlung von Rückstellungen für Zeitwertguthaben nicht vollumfänglich berücksichtigt wurden. Zum 31. Dezember 2023 betrug der Gesamtbetrag von Rückstellungen, die bisher nicht erfasst wurden, T€ 41.160.

Hiervon entfielen auf den Teilbetrieb Overseas der Volkswagen Financial Services Overseas AG T€ 103. Um diesen Betrag wurden die Rückstellungen korrigiert. Die Korrektur ist in den Allgemeinen Verwaltungskosten des Berichtsjahres der Volkswagen Financial Services Overseas AG enthalten.

Da zum Abschlusszeitpunkt für die Gesellschaft keine Verpflichtung mehr bestand, musste der Restbetrag nicht korrigiert werden.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt im Geschäftsjahr für die nicht extern finanzierte Pensionsrückstellung T€ 83 und für die Zusage, die über den Volkswagen Pension Trust e.V. finanziert werden, T€ 168.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten in Höhe von T€ 6.309 (Vorjahr: T€ 272.951) und für noch ausstehende Rechnungen in Höhe von T€ 839 (Vorjahr: T€ 19.879) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich folgendermaßen zusammen:

T€	31.12.2024	31.12.2023
Anleihen	–	8.700.000
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	–	1.300.000
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	6.650.000
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	750.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	385	2.241.845
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	385	895.845
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	1.346.000
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Restlaufzeit bis 1 Jahr)	12	3.844
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.100.052	11.398.312
davon gegenüber dem Aktionär	732.973	3.266.547
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	1.111.590	3.500.798
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	988.462	7.897.514
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	468.779	4.963.575
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Restlaufzeit bis 1 Jahr)	–	6.523
Sonstige Verbindlichkeiten	448.362	1.034.109
davon aus Steuern	143	8.059
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	32	2.732
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	448.362	1.034.109
davon Restlaufzeit über 1 Jahr	–	–
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	–	–
Gesamt	2.548.811	23.384.633

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Aktionär handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage (T€ 422.730) und Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung (T€ 206.501).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren in Höhe von T€ 447.488 enthalten.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Entsprechend des angepassten Geschäftszwecks der Gesellschaft ergibt sich ein im Vorjahresvergleich deutlich verändertes Bild in der Ertragslage.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.243 ab, der sich aus § 268 Abs. 8 HGB in Verbindung mit § 246 Abs. 2 S. 2 HGB ergibt und als ausschüttungsgesperrter Betrag somit nicht im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags an die Volkswagen AG abgeführt wird. Der Jahresüberschuss (T€ 1.243) und der Gewinnvortrag (T€ 1.705) werden den anderen Gewinnrücklagen zugeführt, so dass sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 0 ergibt.

Umsatzerlöse

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG weist Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB in Höhe von T€ 1.841 (Vorjahr: T€ 766.233) aus. Diese entfielen ausschließlich auf das Ausland (Vorjahr: T€ 74.558). Im Vorjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von T€ 691.675 im Inland erzielt.

Herstellungskosten

In den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen werden T€ 1.837 (Vorjahr: T€ 751.357) ausgewiesen.

Materialaufwand im Sinne von § 275 Abs. 2 Nr. 5 HGB ist für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 231 angefallen (Vorjahr: T€ 305.930).

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

T€	2024	2023
Gehälter	11.099	579.525
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.705	150.438
davon für Altersversorgung	5.216	69.152
Gesamt	16.804	729.963

Der Personalaufwand reduzierte sich im Vorjahresvergleich sehr stark um T€ 713.159 infolge der Übertragung von Arbeitsverhältnissen auf die Volkswagen Financial Services AG im Zusammenhang mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 16.790 (Vorjahr: T€ 57.497). Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen T€ 481 (Vorjahr: T€ 309) aus der Währungsumrechnung enthalten.

Die gesamten periodenfremden Erträge sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten und belaufen sich auf T€ 16.796 (Vorjahr: T€ 58.389).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Bundesgarantien zur Absicherung von Direktinvestitionen im Ausland in Höhe von T€ 3.134 (Vorjahr: T€ 8.791) enthalten. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung belaufen sich auf T€10 (Vorjahr: T€ 2.297).

Die gesamten periodenfremden Aufwendungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten und belaufen sich auf T€ 98 (Vorjahr T€).

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis teilt sich wie folgt auf:

T€	2024	2023
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	–	532.728
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (aus verbundenen Unternehmen)	–	409.530
Erträge aus Beteiligungen	258.499	302.360
davon aus verbundenen Unternehmen	249.024	280.452
davon aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	9.475	21.908
Gesamt	258.499	179.162

Aufgrund von Dividendenausschüttungen der Volkswagen Leasing S.A. de C.V. Mexiko (T€ 249.024) und der südafrikanischen Gesellschaften Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd. (T€ 8.949) und Lenkrad Invest (Pty) Ltd. (T€ 526), belaufen sich die Erträge aus Beteiligungen auf T€ 258.499 (Vorjahr: T€ 302.360).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis gliedert sich folgendermaßen auf:

T€	2024	2023
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	122.207
davon aus verbundenen Unternehmen	–	102.974
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.901	617.080
davon aus verbundenen Unternehmen	65.550	399.117
davon Zinserträge aus der Abzinsung	–	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.150	867.228
davon an verbundene Unternehmen	60.186	258.952
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	19	1.031
Abschreibungen auf Finanzanlagen (außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauernder Wertminderung bei verbundenen Unternehmen und Beteiligungen)	–	193.074
Zuschreibungen auf Finanzanlagen (aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen)	–	17.700
Gesamt	–40.249	–303.315

Der Zinsaufwand für die fondsgedeckten Pensionsrückstellungen wurde in Höhe von T€ 270 (Vorjahr: T€ 23.060) mit den Erträgen aus dem dazugehörigen Fondsvermögens in gleicher Höhe verrechnet. Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellung für Zeitwertpapiere wurde in Höhe von T€ 1.617 (Vorjahr: T€ 11.372) in gleicher Höhe mit Erträgen aus den Zeitwertfonds verrechnet.

5. Sonstige Erläuterungen

Sicherungsgeschäfte

Zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken und Währungsrisiken wurden derivative Geschäfte getätigt, die ausschließlich Sicherungszwecken dienen. Die Marktwerte werden anhand der Marktinformationen vom Bilanzstichtag sowie geeigneter EDV-gestützter Bewertungsmethoden ermittelt.

Die Nominalwerte und Marktwerte setzen sich wie folgt zusammen:

T€	NOMINALWERTE		MARKTWERTE			
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024		31.12.2023	
			positiv	negativ	positiv	negativ
Zinsswaps	–	9.393.135	–	–	80.331	555.481
Zinswährungs-/Währungsswaps	305.000	2.151.829	20.512	–	50.917	16.396
Devisenterminkontrakte	258.397	1.726.357	–	3.109	3.338	6.704

Nachfolgende Tabelle enthält die Höhe der durch Sicherungsgeschäfte abgesicherten Grundgeschäfte zum 31. Dezember 2024, soweit sie zu Bewertungseinheiten zusammengefasst wurden, sowie die durch die gebildeten Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken:

T€		Vermögens- gegenstände	Schulden	Gesamt	Höhe der
					abgesicherten Risiken
Zinsrisiken	Mikro-Hedge	–	–	–	–
Währungsrisiken	Mikro-Hedge	563.397	–	563.397	2.978
Währungsrisiken	Makro-Hedge	–	–	–	–
Gesamt		563.397	–	563.397	2.978

Die Bilanzierung von Bewertungseinheiten wird nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) praktiziert. Die gebildeten Bewertungseinheiten werden nach der Einfrierungsmethode bilanziert.

Die Zinsrisiken aus der Begebung von Darlehen an Konzerngesellschaften werden durch den Abschluss von Receiverswaps im Rahmen von Mikro-Hedge-Beziehungen gesichert, sodass sich die Wertänderungen des Grundgeschäfts und der Swaps gegenüberstehen. Währungsrisiken aus der Vergabe von Fremdwährungsdarlehen an FS-Gesellschaften außerhalb des Euro-Raums werden grundsätzlich durch den Abschluss von Devisentermingeschäften, Währungsswaps und Zinswährungsswaps im Rahmen von Mikro- und Makro-Hedge-Beziehungen abgesichert. Die Designation zu Bewertungseinheiten erfolgt grundsätzlich über die gesamte Dauer des Sicherungsgeschäfts. Damit ist die Durchhalteabsicht immer bis zur Endfälligkeit gegeben. Der prospektive Effektivitätstest wird anhand der Critical Term Match-Methode durchgeführt. Die retrospektive Effektivitätsmessung basiert auf der kumulativen Dollar-Offset-Methode.

Aus den Zins- und Währungsrisiken wurde zum 31. Dezember 2024 keine Drohverlustrückstellung bilanziert (Vorjahr: T€ 19.504).

Eventualverbindlichkeiten

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung des Teilbetriebs Europa zur Aufnahme an die Volkswagen Financial Services AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services Europe AG firmierend) gemäß §133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger Volkswagen Financial Services Overseas AG begründeten Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet und nicht mit dem Teilbetrieb Europa auf die Volkswagen Financial Services AG übertragen wurden, sind im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG bilanziell erfasst und bleiben für die Bestimmung von Eventualverbindlichkeiten unberücksichtigt. Die Verbindlichkeiten, die vor dem 1. Juli 2024 von der Volkswagen Financial Services Overseas AG begründet, mit der Abspaltung des Teilbetriebs Europa übertragen und zum Abschlussstichtag in der Volkswagen Financial Services AG verblieben sind, werden für die Bestimmung der Eventualverbindlichkeiten betrachtet. Die gesamtschuldnerische Haftung der Volkswagen Financial Services Overseas AG ist gemäß §133 Abs. 3 S. 2 UmwG auf den beizulegenden Zeitwert des Nettoaktivvermögens (Teilbetrieb Overseas), das der Volkswagen Financial Services Overseas AG nach Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH sowie nach Abspaltung des Teilbetriebs Europa zugeordnet wurde, als Haftungsgrenze begrenzt. Daraus resultieren Eventualverbindlichkeiten im Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG in Höhe von 3.963,3 Mio. €. Für den nicht wahrscheinlichen Fall einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung bestehen mögliche Erstattungsansprüche gegenüber der Volkswagen Financial Services AG in gleicher Höhe.

Die Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungen betragen T€ 2.340.546 und betreffen Garantien gegenüber Gläubigern von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen aus von diesen begebenen kurz- und mittelfristigen Schuldverschreibungen (Geld- und Kapitalmarkt). Grundsätzlich ist die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme aufgrund der Konzernzugehörigkeit gering.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (Bestellobligo) gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen in Höhe von T€ 281.

Sonstige Angaben

Das Grundkapital von T€ 441.280 besteht aus 441.280.000 Stückaktien. Sämtliche Aktien werden von der Volkswagen AG, Wolfsburg, gehalten.

Es besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Volkswagen AG und der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Der Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Das Abschlussprüferhonorar wird im Anhang zum Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg, sowie im Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services AG dargestellt.

Der Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG wird in den Konzernabschluss der Volkswagen AG, Wolfsburg, einbezogen und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Im Jahresdurchschnitt waren in der Volkswagen Financial Services Overseas AG 2.666 Mitarbeiter, davon neun leitende Angestellte (Vorjahr: 5.365, davon 20 leitende Angestellte) und 60 Auszubildende (Vorjahr 124) beschäftigt. Die 2.666 Mitarbeiter teilen sich in 1.908 Vollzeitbeschäftigte und 758 Teilzeitbeschäftigte auf. Für die Quartale nach der Abspaltung am 1. Juli 2024 ergibt sich eine durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 47.

Abstellend auf § 286 Abs. 4 HGB, wird auf die Angabe von Bezügen, die den Mitgliedern des Vorstands im Geschäftsjahr gewährt wurden, verzichtet. Wegen der handelsrechtlich auf den 1. Januar 2024 rückwirkenden Abspaltung, haben die Mitglieder des Vorstands bis 30. Juni 2024 die ihnen gewährten Bezüge von der Volkswagen Financial Services AG erhalten.

Dem Aufsichtsrat wurde von der Gesellschaft keine Aufwandsentschädigung gezahlt.

6. Nachtragsbericht

Im Nachgang zu dem Abschluss der Tarifverhandlungen der Volkswagen AG hat die Volkswagen Financial Services AG, Volkswagen Bank GmbH, Volkswagen Leasing GmbH, Volkswagen Insurance Brokers GmbH, Volkswagen Versicherung AG sowie die Vehicle Trading International GmbH eigene Tarifverhandlungen mit der IG Metall aufgenommen, die am 31. Januar 2025 abgeschlossen wurden. Das Tarifergebnis der Volkswagen AG gilt über den Anschlussstarifvertrag auch für Volkswagen Financial Services Overseas AG. Die oben genannten Gesellschaften haben das Tarifergebnis der Volkswagen AG in einigen Punkten teilweise abgeändert oder ergänzt. Die Volkswagen Financial Services Overseas AG hat das Verhandlungsergebnis vom 31. Januar 2025 übernommen. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 erwartet.

Darüber hinaus ergaben sich bis zum 3. März 2025 keine nennenswerten Ereignisse.

7. Organe der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

KAI VOGLER (AB 01.07.2024)

Vorsitzender des Vorstands
Front Office

PATRICK WELTER (AB 01.07.2024)

Back Office

DR. CHRISTIAN DAHLHEIM (BIS 30.06.2024)

Vorsitzender des Vorstands
Unternehmenssteuerung Volkswagen Financial Services AG
Regionen China, Südamerika
Regionen International, Mexico
Personal und Organisation (ab 01.04.2024)

ANTHONY BANDMANN (BIS 30.06.2024)

Vertrieb und Marketing
Region Europa (inkl. Deutschland)

DR. ALEXANDRA BAUM-CEISIG (BIS 31.03.2024)

Personal und Organisation

FRANK FIEDLER (BIS 30.06.2024)

Finanzen, Einkauf und Risikosteuerung

DR. ALENA KRETZBERG (BIS 30.06.2024)

Informationstechnologie und Prozesse, Operations (bis 31.03.2024)
IT & Digital (ab 01.04.2024)

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

DR. CHRISTIAN DAHLHEIM (AB 01.07.2024)

Vorsitzender
Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Financial Services AG

TORSTEN BECHSTÄDT (AB 01.07.2024)

Leiter Aufsichtsratsangelegenheiten der
Vorsitzenden des Konzern-Betriebsrats der
Volkswagen AG

RAINER SEIDL (AB 01.07.2024)

Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG

DR. WOLF-STEFAN SPECHT (AB 01.07.2024)

Leiter Wholesale & Business Steering der
Volkswagen AG

DR. ARNO ANTLITZ (BIS 30.06.2024)

Vorsitzender
Mitglied des Vorstands der Volkswagen AG
Finanzen

DANIELA CAVALLO (BIS 30.06.2024)

Stellvertretende Vorsitzende
Vorsitzende des Gesamt- und
Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG

DR. HANS PETER SCHÜTZINGER (BIS 30.06.2024)

Stellvertretender Vorsitzender
Sprecher der Geschäftsführung
der Porsche Holding GmbH Salzburg

GARNET ALPS (BIS 30.06.2024)

1. Bevollmächtigte der IG Metall Braunschweig

SARAH AMELING-ZAFFIRO (BIS 30.06.2024)

Stellvertretende Vorsitzende des Gemeinsamen
Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG
und der Volkswagen Bank GmbH

DIRK HILGENBERG (BIS 30.06.2024)

Leiter Group Digital Car & Services der
Volkswagen AG

ANDREAS KRAUß (BIS 30.06.2024)

Vorsitzender des Gemeinsamen Betriebsrats
der Volkswagen Financial Services AG
und der Volkswagen Bank GmbH

PATRIK ANDREAS MAYER (BIS 30.06.2024)

Mitglied des Markenvorstands der Volkswagen AG
Finanzen

LIESBETH RIGTER (BIS 30.06.2024)

Strategic Business und Leadership Consultant
bei der One Soul Community Cooperative U.A.

HOLGER SIEDENTOPF (BIS 30.06.2024)

Leiter Data & Analytics, Group Data Officer
der Volkswagen Financial Services AG

MIRCO THIEL (BIS 30.06.2024)

Geschäftsführer des Gemeinsamen Betriebsrats
der Volkswagen Financial Services AG und
der Volkswagen Bank GmbH

HILDEGARD WORTMANN (BIS 30.06.2024)

Mitglied des Vorstands der AUDI AG
Vertrieb und Marketing

Die folgenden Prüfungsausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Rainer Seidl (Vorsitzender) (ab 01.07.2024)
Torsten Bechstädt (ab 01.07.2024)
Dr. Christian Dahlheim (ab 01.07.2024)
Dr. Hans Peter Schützing (Vorsitzender) (bis 30.06.2024)
Andreas Krauß (bis 30.06.2024)
Patrik Andreas Mayer (bis 30.06.2024)

MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES

Dr. Christian Dahlheim (Vorsitzender) (ab 23.09.2024)
Dr. Wolf-Stefan Specht (ab 23.09.2024)
Rainer Seidl (ab 23.09.2024)
Dr. Arno Antlitz (Vorsitzender) (bis 30.06.2024)
Liesbeth Rigter (bis 30.06.2024)
Holger Siedentopf (bis 30.06.2024)

Anteilsbesitz

Anteilsbesitz gemäß §§ 285 und 313 HGB für die VW FS Overseas AG und den VW FS Overseas AG Konzern sowie Darstellung der in den VW FS Overseas AG Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß IFRS 12 zum 31.12.2024.

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	KURS	HÖHE DES ANTEILS DER			EIGEN-	ERGEBNIS		Fußnote	Jahr
		MENGEN- NOT. (1 EURO=)	VW FS OVERSEAS AG AM KAPITAL IN %			KAPITAL IN TSD.	IN TSD.			
		31.12.2024	direkt	indirekt	Gesamt	Landes- währung	Landes- währung			
I. MUTTERUNTERNEHMEN										
Volkswagen Financial Services Overseas AG										
II. TOCHTERUNTERNEHMEN										
A. Vollkonsolidierte Gesellschaften										
1. Inland										
2. Ausland										
Banco Volkswagen S.A.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	3.819.468	121.489			2023
Consórcio Nacional Volkswagen - Administradora de Consórcio Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	525.461	82.272			2023
Driver Australia eight Trust	AUD	1,6761	–	–	–	–3.729	–3.729	1)		2023
Driver Australia Master Trust	AUD	1,6761	–	–	–	39.516	378	1)		2023
Driver Australia Master Trust 2	AUD	1,6761	–	–	–	–	–	1), 2), 3)		2024
Driver Australia nine Trust	AUD	1,6761	–	–	–	–	–	1), 2), 3)		2024
Driver Australia seven Trust	AUD	1,6761	–	–	–	5.992	–8.335	1)		2023
Driver Australia ten Trust	AUD	1,6761	–	–	–	–	–	1), 2), 3), 4)		2024
Driver Brasil Six Banco Volkswagen Fundo de Investimento em Direitos Creditórios Financiamento de Veículos	BRL	6,4314	–	–	–	488.911	37.460	1), 2)		2023
Driver China Fifteen Auto Loan Securitisation Trust	CNY	7,5986	–	–	–	–	–	1), 2), 3), 4)		2024
Driver China Fourteen Auto Loan Securitization Trust	CNY	7,5986	–	–	–	3.226.363	159.271	1)		2023
LM Transportes Interestaduais Serviços e Comércio S.A.	BRL	6,4314	–	60,00	60,00	2.355.244	160.371	5)		2023
Private Driver Australia 2023-1 Trust	AUD	1,6761	–	–	–	–4.272	–4.716	1), 2)		2023
Simple Way Locações e Serviços S.A.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	1.120.943	20.897			2023
Volkswagen Bank S.A., Institución de Banca Múltiple	MXN	21,5892	100,00	–	100,00	3.073.000	336.000			2023
Volkswagen Corretora de Seguros Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	66.855	66.306			2023
Volkswagen Finance (China) Co., Ltd.	CNY	7,5986	100,00	–	100,00	17.153.001	1.640.167			2023
Volkswagen Finance Overseas B.V.	EUR	–	100,00	–	100,00	787.948	1.004.505			2023
Volkswagen Finance Overseas HoldCo B.V.	EUR	–	–	100,00	100,00	15.019	–1	2)		2023
Volkswagen Financial Leasing (Tianjin) Co., Ltd.	CNY	7,5986	–	98,22	98,22	1.813.408	–447.158			2023
Volkswagen Financial Services Australia Pty. Ltd.	AUD	1,6761	100,00	–	100,00	398.552	51.192	5)		2023
Volkswagen Financial Services Japan Ltd.	JPY	163,2300	–	100,00	100,00	28.207.044	3.217.438			2023
Volkswagen Financial Services Korea Co., Ltd.	KRW	1.534,3200	100,00	–	100,00	390.833.000	25.904.000			2023
Volkswagen Financial Services Taiwan Ltd.	TWD	34,1011	–	100,00	100,00	1.604.075	112.533			2023
Volkswagen Leasing S.A. de C.V.	MXN	21,5892	100,00	–	100,00	14.373.273	1.990.700			2023
Volkswagen New Mobility Services Investment Co., Ltd.	CNY	7,5986	100,00	–	100,00	2.662.338	–428.226			2023
Volkswagen Participações Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	3.899.600	192.722			2023
Volkswagen Serviços Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	10.812	–2.788			2023

Name und Sitz des Unternehmens	Währung	KURS	HÖHE DES ANTEILS DER			EIGEN-	ERGEBNIS		Fußnote	Jahr
		MENGEN- NOT. (1 EURO=)	VW FS OVERSEAS AG AM KAPITAL IN %			KAPITAL IN TSD.	IN TSD.			
		31.12.2024	direkt	indirekt	Gesamt	Landes- währung	Landes- währung			
B. Nicht konsolidierte Gesellschaften										
1. Inland										
2. Ausland										
Kuwy Technology Service Pvt. Ltd.	INR	89,1080	–	84,02	84,02	529.800	–223.200	6)	2024	
LM Comércio de Veículos Seminovos Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	–	–	7), 7)	2024	
São Bernardo Administração de Créditos Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	2.628	–463		2023	
VAREC Ltd.	JPY	163,2300	–	100,00	100,00	983.915	118.390		2023	
Volkswagen Administradora de Negócios Ltda.	BRL	6,4314	–	100,00	100,00	9	4		2023	
Volkswagen Brokers Argentina S.A.	ARS	1.073,2711	–	96,00	96,00	2.454.429	–380.965		2023	
Volkswagen Fiduciary Services Private Limited	INR	89,1080	91,00	9,00	100,00	8.575.240	–374.813	6)	2023	
Volkswagen Financial Services Holding Argentina S.R.L.	ARS	1.073,2711	99,99	0,01	100,00	13.431.950	316.829		2023	
Volkswagen International Insurance Agency Co., Ltd.	TWD	34,1011	–	100,00	100,00	137.505	51.944		2023	
Volkswagen Leasing (Beijing) Co., Ltd.	CNY	7,5986	–	100,00	100,00	15.155	8.207		2023	
Volkswagen Leasing (Guangzhou) Co., Ltd.	CNY	7,5986	–	100,00	100,00	2.297	4.033		2023	
Volkswagen Leasing (Shanghai) Co., Ltd.	CNY	7,5986	–	100,00	100,00	–25.022	10.032		2023	
Volkswagen New Mobility Services Consulting (Beijing) Co., Ltd.	CNY	7,5986	–	100,00	100,00	31.217	6.152		2023	
Volkswagen Servicios, S.A. de C.V.	MXN	21,5892	–	100,00	100,00	49.365	14.881		2023	
III. GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN										
A. At Equity bewertete Unternehmen										
1. Inland										
2. Ausland										
VDF Servis ve Ticaret A.S.	TRY	36,8107	51,00	–	51,00	11.160.370	3.211.769	5)	2023	
Volkswagen Financial Services South Africa (Pty) Ltd.	ZAR	19,6255	51,00	–	51,00	–1.097.376	83.512		2023	
B. At Cost bewertete Unternehmen										
1. Inland										
2. Ausland										
Lenkrad Invest (Pty) Ltd.	ZAR	19,6255	51,00	–	51,00	22.589	22.174		2023	
Porsche Volkswagen Servicios Financieros Chile S.p.A.	CLP	1.034,6000	50,00	–	50,00	11.541.952	2.025.204		2023	
Volkswagen Financial Services Compañía Financiera S.A.	ARS	1.073,2711	–	49,00	49,00	22.647.458	1.581.792		2023	
IV. ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN										
A. At Equity bewertete assoziierte Unternehmen										
1. Inland										
2. Ausland										
B. At Cost bewertete assoziierte Unternehmen										
1. Inland										
2. Ausland										
V. BETEILIGUNGEN										
1. Inland										
2. Ausland										
OOO Volkswagen Bank RUS	RUB	112,4384	99,00	–	99,00	21.763.274	1.681.435	8)	2023	

1) Strukturiertes Unternehmen gemäß IFRS 10 und 12

2) Rumpfgeschäftsjahr

3) Neugründung/ Abspaltung

4) Ergebnisabführungsvertrag ab [Meldungsjahr]

5) Konsolidierter Abschluss

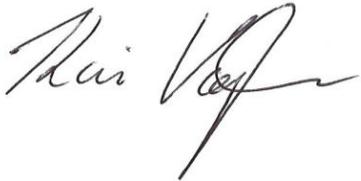
6) Abweichendes Geschäftsjahr

7) Werte sind im konsolidierten Abschluss der Muttergesellschaft enthalten

8) Zahlen gemäß IFRS

Braunschweig, den 3. März 2025

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kai Vogler' in a cursive script.

Kai Vogler

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Patrick Welter' in a cursive script, enclosed within a stylized, elongated shape.

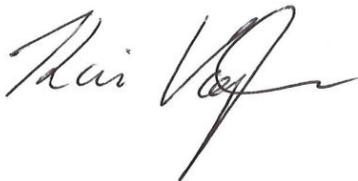
Patrick Welter

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Financial Services AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Financial Services AG beschrieben sind.

Braunschweig, den 3. März 2025

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Der Vorstand



Kai Vogler



Patrick Welter

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft,
Braunschweig

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas Aktiengesellschaft, Braunschweig – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft, Braunschweig, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- > vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat ist für den „Bericht des Aufsichtsrats“ verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Geschäftsbericht vorgesehenen Abschnitte "Versicherung der gesetzlichen Vertreter", "Personalbericht" und „Bericht des Aufsichtsrates“, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Angaben im Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet

haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- > erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie,

auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- > beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- > beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 7. März 2025

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koch
Wirtschaftsprüfer

Hölscher
Wirtschaftsprüfer

Personalbericht

Mission HR: business driven – people focused.

MITARBEITENDE

Der Konzern der Volkswagen Financial Services Overseas AG beschäftigte zum 31. Dezember 2024 insgesamt 2.930 Mitarbeitende (12.009). Davon waren 48 (5.577) in Deutschland und 2.882 (6.432) an internationalen Standorten beschäftigt. Aufgrund der wirtschaftlichen Betrachtung sind 245 (248) Beschäftigte der nicht konsolidierten Gesellschaft Volkswagen Servicios, S.A. de C.V., Puebla, Mexiko, in den Belegschaftszahlen ausgewiesen.

Aufgrund von umfangreichen Neustrukturierungen innerhalb der Volkswagen Financial Services AG Gruppe werden die vorgenannten Mitarbeitenden nunmehr der Volkswagen Financial Services Overseas Gruppe zugeordnet. Die Differenzen zu den entsprechenden Vorjahresdaten resultieren aus ebendiesen Neustrukturierungen.

PERSONALSTRATEGIE

Die Unternehmensstrategie MOBILITY2030 verstärkt das Ziel, die Volkswagen Financial Services Overseas AG mithilfe einer Mobilitätsplattform als Anbieter vielfältiger Mobilitätslösungen zu etablieren und damit eine zentrale Rolle im Volkswagen Konzern als der „Schlüssel zur Mobilität“ zu spielen. Um diese Vision zu verwirklichen, konzentriert sich MOBILITY2030 auf die strategischen Dimensionen Kundenloyalität, Fahrzeug, Leistung, Daten & Technologie sowie Nachhaltigkeit.

Alle Mitarbeitenden – als ein globales Team – sind die Grundlage für den zukünftigen Erfolg der Volkswagen Financial Services Overseas AG. Diese zentrale Rolle wird durch unser Fundament „Unser Team und unsere Werte“ untermauert und drückt die Bedeutung der Beschäftigten für jede einzelne strategische Dimension aus. Die darin verankerten Werte Mut, Vertrauen und Kundenzentrierung sollen den Mitarbeitenden Orientierung in ihrer täglichen Arbeit geben und dabei motivieren, das Beste aus sich herauszuholen.

Der Personalbereich hat sich mit vielfältigen strategischen Initiativen zum Ziel gesetzt, das Unternehmen in der Umsetzung der MOBILITY2030 bestmöglich zu unterstützen, sodass mit gezielten Maßnahmen zur Entwicklung einer leistungsstarken Organisation beigetragen werden kann. Entlang des Leitspruchs „business driven – people focused“ wird die darauf abgestellte Personalstrategie verfolgt.

Vielfältige Faktoren, wie beispielsweise die fortschreitende Digitalisierung, der anhaltende Wettbewerb um Talente am Arbeitsmarkt sowie die veränderten Ansprüche an Unternehmen durch neue Generationen, haben sich im Berichtsjahr erheblich auf die Personalarbeit ausgewirkt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, legt die funktionale Personalstrategie den Fokus auf fünf zentrale Personalthemen: Talentgewinnung, Personalentwicklung, zukünftige Arbeitsweisen und Kultur, Personalplanung und -analyse sowie HR-Digitalisierung. Im Fokus stehen 17 konkrete Initiativen, die ergänzt um die übergreifenden Leitplanken Diversität, Integrität, Compliance und Internationalität vorangetrieben werden. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr mit der Entwicklung einer ganzheitlichen People Strategy begonnen, um die strukturell und kulturell geprägte Transformation erfolgreich zu meistern.

Für das Berichtsjahr sind insbesondere die Themen Re- und Upskilling, Kultur und Leadership sowie New Work zu erwähnen.

Qualifizierte und engagierte Mitarbeitende sind die Eckpfeiler für den Unternehmenserfolg und die Volkswagen Financial Services Overseas AG ermöglicht es den Mitarbeitenden, sich stetig weiterzuqualifizieren. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung wächst die Bedeutung von Kenntnissen und Erfahrungen stetig. Dementsprechend lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt der Weiterbildung auf der Vermittlung von digitalem Data- und KI-Know How und erfolgte über verschiedene Lernangebote, vom Self-Service Learning über die Nutzung einer KI-gestützten Lernplattform bis hin zu maßgeschneiderten Schulungen und Studiengängen für ausgewählte Zielgruppen. Auch die Ausbildung und das Duale Studium wurden angelehnt an die Zukunftsprofile und mit Fokus auf digitale/IT-Studiengänge neu ausgerichtet. Unterstützt wird dieser Ansatz durch den Roll-out der digitalen Lernplattform in die europäischen Märkte, mit dem Ziel, eine neue, grenzüberschreitende Lernkultur zu schaffen und den Wissenstransfer global zu fördern.

Eine weitere Initiative der Personalstrategie ist die Gestaltung und Umsetzung einer strategischen Personalplanung, die auf die sich verändernden Anforderungen an die Mitarbeitenden reagiert und neben der quantitativen Personalplanung eine detaillierte Betrachtung von Jobprofilen und Qualifikationen ermöglicht – sowohl im Status quo als auch unter dem Aspekt der Zukunftsfähigkeit – und damit eine Prognose für neu entstehende Tätigkeiten und Qualifikationsanforderungen erlaubt.

Die Führungskräfte tragen dabei eine besondere Verantwortung, indem sie ihre Mitarbeitenden befähigen und ermutigen, sich in einem modernen, diversen und flexiblen Arbeitsumfeld mit ihren Ideen und ihrer Expertise einzubringen.

Führungskräfte haben großen Einfluss auf Stimmung und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit auch auf deren Motivation und Engagement. Die neuen Führungsgrundsätze dienen allen Führungskräften als Wertekompass und Orientierung für den Führungsalltag bei der Volkswagen Financial Services AG und zeigen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlässlich, was sie von ihren Führungskräften erwarten können. Die Unternehmenswerte bilden die Basis und prägen das Verständnis von Führung: „Wir führen, indem wir unsere Werte leben“. Die Führungskräfte haben mit ihren Teams Workshops durchgeführt, um ein gemeinsames Verständnis zu den Führungsgrundsätzen zu erzielen. Mit der Einführung des Leadership-Feedbacks soll ein weiterer Meilenstein umgesetzt werden. Durch ein regelmäßiges, systematisches Feedback aus ihren Teams erhalten die Führungskräfte künftig die Chance, das eigene Führungsverhalten zu reflektieren und gegebenenfalls zu korrigieren.

Im Berichtsjahr wurden zur kontinuierlichen Stärkung der Unternehmenskultur neue Kultur-Initiativen erfolgreich umgesetzt. So wurde in 2024 erstmals eine Mitarbeiterbefragung zur Wahrnehmung der Werte in unseren Teams – VW FS Values Index – durchgeführt, um differenzierte Aussagen zur Wahrnehmung der FS-Werte in den Teams zu ermöglichen und potenzielle Handlungsfelder und strategische Werte-Initiativen abzuleiten. Ebenfalls zum ersten Mal wurden im Berichtsjahr die VW FS Values Awards verliehen. Unsere Unternehmenswerte Mut, Vertrauen und Kundenzentrierung sind das Fundament unserer Unternehmensstrategie MOBILITY2030 und sollen in der täglichen Arbeit und im täglichen Miteinander Orientierung geben und motivieren, jeden Tag das Beste aus sich herauszuholen. Mit den VW FS Values Awards werden Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die unsere Werte im Alltag sichtbar und erlebbar machen.

Auch im Berichtsjahr setzt die Volkswagen Financial Services Overseas AG weiterhin auf eine New-Work-Initiative, die eine Gestaltung der zukünftigen Arbeitswelt durch Themen wie Tools, Technologie, Raumkonzepte, kulturelle Elemente, Führungsaspekte, Regularien sowie Change Support vorantreibt.

VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Die Volkswagen Financial Services Overseas AG engagiert sich für ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und erweitert kontinuierlich ihr Angebot zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dazu gehören verschiedene Arbeitszeitmodelle oder die betriebliche Kinderbetreuung „Frech Daxe“ nahe dem Braunschweiger Firmenstandort mit flexiblen Betreuungszeiten und Ferienbetreuung.

Bericht des Aufsichtsrats

der Volkswagen Financial Services Overseas AG

Der Aufsichtsrat befasste sich im vergangenen Geschäftsjahr regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns der Volkswagen Financial Services Overseas AG.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat während der Berichtszeit stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wesentlichen Aspekte der Planung, über die Lage des Unternehmens, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, sowie über den Geschäftsverlauf und über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von aufgestellten Plänen und Zielen unterrichtet. Auf Grundlage dieser Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Führung der Geschäfte der Gesellschaft und des Konzerns laufend überwacht und somit seine ihm laut Gesetz und Satzung übertragenen Funktionen uneingeschränkt ausüben können. Sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, sowie sonstige Geschäfte, zu denen nach der Geschäftsordnung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, wurden geprüft und mit dem Vorstand vor der Beschlussfassung erörtert.

Der Aufsichtsrat setzte sich bis einschließlich 30. Juni 2024 aus zwölf und seit dem 1. Juli 2024 grundsätzlich aus vier Mitgliedern zusammen. Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich die unter den Organangaben im Anhang dargestellten personellen Veränderungen.

Im Berichtsjahr ist der Aufsichtsrat zu drei ordentlichen Sitzungen und einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten. Die durchschnittliche Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder betrug 96 %. Über drei Geschäftsvorfälle hat der Aufsichtsrat schriftlich im Umlaufverfahren beschlossen, daneben hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats eine dringende Eilentscheidung im schriftlichen Verfahren getroffen.

Im Folgenden werden die Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse dargestellt.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG Ausschüsse gebildet. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Ausschüsse sind in den jeweiligen Geschäftsordnungen der Ausschüsse geregelt.

Prüfungsausschuss

Im Berichtsjahr ist der Prüfungsausschuss zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammengetreten. Die Teilnahmequote lag bei 100 %. Eilbedürftige Vorgänge, über die im Umlaufverfahren zu entscheiden gewesen wäre, gab es im Berichtsjahr nicht. In diesem Zusammenhang befasste sich der Prüfungsausschuss im abgelaufenen Geschäftsjahr eingehend mit dem Jahresabschluss, der Überwachung des Internen Kontroll-, Risikomanagement- und Revisionssystems sowie des Rechnungslegungs- und Abschlussprüfungsprozesses.

Kreditausschuss

Der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG hat mit Wirkung zum 1. Juli 2024 den Kreditausschuss aufgelöst. Mit Wirkung zum 23. September 2024 hat der Aufsichtsrat der Volkswagen Financial Services Overseas AG einen neuen Kreditausschuss errichtet. Dem Kreditausschuss ist die Entscheidung über die Zustimmung zu vorgelegten Kreditengagements, zur Übernahme von Bürgschaften, Garantien und ähnlichen Haftungen, zur Aufnahme von Darlehen der Gesellschaft, zum

Ankauf von Forderungen (Factoring) und zu Rahmenverträgen zur Übernahme von Forderungen zugewiesen, mit denen sich der Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zu befassen hat. Der Kreditausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrats zusammen und trifft seine Entscheidungen schriftlich im Umlaufverfahren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Kreditausschuss über neun Kreditengagements entschieden. Im Plenum wurde über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

BERATUNGSPUNKTE IM AUFSICHTSRAT

In seiner Sitzung am 24. Februar 2024 billigte der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Berichterstattung durch den Abschlussprüfer den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss sowie den Jahresabschluss und den Lagebericht der Volkswagen Financial Services AG des Jahres 2023. Der Aufsichtsrat gab zudem eine Empfehlung zur Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2024 ab.

Außerdem unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat über den aktuellen Stand des umfassenden internen Umstrukturierungsprogramms. Im Rahmen dieses Programms erfolgte eine Neustrukturierung der Teilkonzerne der Volkswagen Financial Services Aktiengesellschaft und der Volkswagen Bank GmbH in der Weise, dass die europäischen Finanzdienstleistungsaktivitäten von den nicht europäischen Finanzdienstleistungsaktivitäten separiert wurden. Darüber hinaus ließ sich der Aufsichtsrat über die Schwerpunktthemen 2024 in den jeweiligen Regionen, die Kooperation mit dem NABU und die Umsetzung der Unternehmensstrategie informieren. Des Weiteren informierte der Vorstand den Aufsichtsrat in der Sitzung vom 24. Februar 2024 über die Ziele und den aktuellen Umsetzungsstand zum Thema Diversity.

In den Sitzungen am 13. Juni 2024 und 23. September 2024 hat der Vorstand den Aufsichtsrat umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft und des Volkswagen Financial Services Overseas AG Teilkonzerns sowie die aktuelle Unternehmenssituation unterrichtet. Des Weiteren informierte der Vorstand den Aufsichtsrat in der Sitzung vom 23. September 2024 über die neuen Strukturen, internen Verantwortlichkeiten und die Aufnahme der Marktsteuerung, welche nach dem Umstrukturierungsprogramm umgesetzt wurden.

In den Sitzungen am 24. Februar 2024 und 23. September 2024 berichtete der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat über die Inhalte der Ausschusssitzungen. In der Sitzung am 23. September 2024 informierte der Prüfungsausschuss den Aufsichtsrat unter anderem über die Qualität der Abschlussprüfung 2023 sowie die Vorbereitung der Abschlussprüfung 2024 (Key Audit Matters). Des Weiteren erfolgte die initiale Vorstellung der Internen Revision und der Compliance-Funktion. Schwerpunkte waren unter anderem Mandate und Organisation, Aufbau und Methodik sowie regelmäßige und anlassbezogene Berichterstattung.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG

Der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde der Auftrag erteilt, den Konzernabschluss nach IFRS und den Jahresabschluss nach HGB der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31. Dezember 2024 unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte zu prüfen.

Dem Prüfungsausschuss sowie dem Aufsichtsrat lagen der Konzernabschluss nach IFRS und der Jahresabschluss nach HGB der Volkswagen Financial Services Overseas AG zum 31. Dezember 2024 sowie die Lageberichte vor. Der Abschlussprüfer, die EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat diese Abschlüsse unter Einbeziehung der Buchführung und der Lageberichte geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses sowie der Lageberichte durch den Prüfungsausschuss und durch den Aufsichtsrat hat keinen Anlass zu Einwendungen gegeben. Die

Wirtschaftsprüfer waren bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunkts in der Aufsichtsratssitzung anwesend und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für Fragen zur Verfügung.

Der Prüfungsausschuss hat zu dem vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und dem Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Sitzung am 7. März 2025 Stellung genommen und dem Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung die Billigung des Jahresabschlusses für das Jahr 2024 und die Billigung des Konzernabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss und den Jahresabschluss der Volkswagen Financial Services Overseas AG in seiner Sitzung am 7. März 2025 gebilligt. Der Konzernabschluss und der Jahresabschluss sind damit festgestellt.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags wurde der im Geschäftsjahr 2024 erzielte handelsrechtliche Gewinn der Volkswagen Financial Services Overseas AG an die Volkswagen AG abgeführt.

Der Aufsichtsrat spricht den Vorstandsmitgliedern, den Betriebsräten, dem Management sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkswagen Financial Services Overseas AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Sie alle haben mit ihrem hohen Einsatz zur Weiterentwicklung der Volkswagen Financial Services Overseas AG beigetragen.

Braunschweig, 7. März 2025



Dr. Christian Dahlheim
Vorsitzender des Aufsichtsrats

HERAUSGEBER

Volkswagen Financial Services Overseas AG
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs-overseas.com
www.vwfs-overseas.com

INVESTOR RELATIONS

investor-relations@vwfs-overseas.com

Dieser Geschäftsbericht ist unter <https://www.vwfs-overseas.com/arvwfsoag24> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung keine geschlechterspezifischen Formulierungen verwenden. Die gewählte Form steht stellvertretend für alle Geschlechter.